

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 287.

Sonnabend den 14. October.

1865.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind in Folge ihres Aufrufs für die Abgebrannten zu Gottlesba die nachverzeichneten Gaben eingegangen und weiter befördert worden. Die Kreis-Direction spricht ihren Dank dafür aus und ist zur Annahme fernerer Beiträge gern bereit. — Leipzig, den 12. October 1865.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Verzeichniß. 10 ^{ap} Hrn. Berger & Voigt; 2 ^{ap} A. B.; 2 ^{ap} Hr. Assessor Beher; 1 ^{ap} A. Th. R.; 5 ^{ap} Hr. Dr. Wr.; 1 ^{ap} S. St.; 1 ^{ap} Hr. Restaur. Mehlhorn; 1 ^{ap} Hr. Restaur. Reinhardt; 10 ^{ap} S. & F.; 1 Paqu. von Mad. Reifinger; 1 Paqu. A. L.; 1 ^{ap} S. M.; 20 ^{ap} Hr. A. W. Felig; 3 ^{ap} durch Hrn. Reg.-Secret. Wittgenstein; 1 ^{ap} Hr. Julius Lohmann; 1 Paqu. Frau Frieder. S.M.; 10 ^{ap} Hrn. Landmann & Ente; 2 ^{ap} Hr. Kirchen- u. Schulrath Dr. Hoffmann; 1 ^{ap} Frau C. S.; 1 ^{ap} L. S.; 1 Paqu. v. E.; 1 Paqu. Hr. Reibrig; 4 ^{ap} J. S. S.; 20 ^{ap} Hrn. Heymann, Welter & Co.; 2 ^{ap} Hr. Adv. Mehr in Borna; 15 ^{ap} und 1 Paqu. Kr.; 1 ^{ap} Hr. Styr. Dr. Kirschm.; 1 ^{ap} F. Z.; 20 ^{ap} Hr. L. Sellier; 1 Carton Kleidungsstücke P. B.; 3 Fl. Str. in Papier Hr. Moritz Lionell.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Michaelismesse endet mit dem 14. October, und es sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der innern Stadt bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 15. October zu entfernen.

Auf dem Augustusplatze sind die Buden und Stände am 14. October bis Abends 8 Uhr vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 16. October Morgens zu beginnen und bis zum Abende desselben Tages zu beendigen.

Die Schau- und Schankbuden dürfen noch am 15. October geöffnet werden.

Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften ziehen unnachsichtliche Strafe nach sich.
Leipzig, am 9. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanz-Gesetze vom 23. August vorigen Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August desselben Jahres wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin gleich dem 1. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier, Rathhaus II. Etage, pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, gegen die Säumigen Zwangsmaßregeln, als Mahnung durch die Steuerboten mit 6 Pfg. Gebühren, sowie Execution durch die militairischen Executoren mit 1 Rgr. 5 Pfg. resp. 6 Rgr. Gebühren eintreten müssen.
Leipzig, den 10. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Maß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach andern vereinsländischen Nachborsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 19. October d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 5. October 1865.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reflex.

Concert.

Das zweite Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 12. October brachte uns die achte Symphonie von Beethoven und die Ouverture zur „Zauberflöte“, Gesangsvorträge der Frau von Kotschetow (Recitativ und Arie „Bethörte, die an meine Liebe glaubt“ aus „Euryanthe“ von Weber, Arie der Pamina aus der „Zauberflöte“, und Lieder mit Pianoforte: „Benetianisches Gondellied“ von Mendelssohn, „Wohin?“ aus den „Müllerliedern“ von Schubert und das bekannte russische Lied „die Nachtigall“ von Aljabjew), so wie das Mendelssohn'sche G-moll-Concert nebst zwei Solostücken für das Pianoforte („Romanze“ in Fis dur Op. 28. von Schumann und Liszt's „Campanella“) ausgeführt von Fräul. Agnes Zimmermann aus London. Die letztgenannte junge Künstlerin, eine (so viel uns bekannt) noch neue Erscheinung auf dem musikalischen Gebiete Deutschlands, bekundete tüchtige Technik (besonders lobend anzumerken war der hübsche, leichte Anschlag), so wie auch Gefäß für Nuancirungen, in Folge dessen sie schmeichelhaften Erfolg und sogar Hervorruf erzielte. Dennoch aber scheint Fräul. Zim-

mermann die tiefere Auffassung des Inhalts der vorzutragenden Werke noch nicht ganz aufgegangen zu sein. Das Mendelssohn'sche Concert z. B. spielte Fräul. Zimmermann mit einer, man möchte fast sagen, ängstlichen Hast, wodurch nicht nur der wahre Charakter der Composition, so wie manche feinere Züge derselben verloren gingen, sondern selbst einige Passagen nicht präcis und klar genug zu Tage traten. Auch die beiden Pianofortefolios ließen, trotz nicht zu läugnender Wärme im Vortrage, noch Einiges nach geistiger Seite hin zu wünschen übrig. Möchte uns die junge Virtuostin das Recht eines durchaus wohlgemeinten Rathes zugestehen, so bestände derselbe darin, daß sie ihre unbestreitbar bedeutende Begabung auch nach Seite des eingehenderen Verständnisses der Intentionen der Tonsetzer noch mehr auszubilden und dadurch eben die Staffel des höheren Künstlerthums anzustreben sich bewegen fühlen möchte.

Es ist überhaupt eine ganz eigene Sache um die richtige Auffassung des Charakters eines Tonstücks und um das demgemäß zu ergreifende Zeitmaß. Selbst von Seite schon bewährter Künstler und Dirigenten kommen mitunter Mißgriffe in den Tempi vor. Zufolge unserer früher schon mehrfach kundgegebenen An-

Schauung von der Kunst treten wir zwar allem nur auf traditionelle Theorien von äußeren Formen harten Zwangs irgend welchen Kunstschaffens entschieden entgegen, hegen jedoch die vollste Ueberzeugung, daß bei der Ausführung von classischen Tonwerken die Tradition, weil doch von den Meistern selbst ausgegangen, mit hier wohlangebrachter Pietät festzuhalten sei und namentlich um so mehr, als ein vergriffenes Tempo den Inhalt, folglich auch den vom Componisten beabsichtigten Ausdruck, des Tongemäldes gar leicht beeinträchtigen kann.

Aus diesem Grunde denn konnten wir an dem in Rede stehenden Abende, bei der in allem Uebrigen vortrefflichen Ausführung der Symphonie und der Ouvertüre uns nicht insgesamt mit den genommenen Tempi einverstanden finden. Der erste und dritte Satz z. B. des Beethoven'schen Meisterwerkes hätten nach unserer (und wahrscheinlich nach so mancher anderer Zuhörer) Ansicht immerhin wohl ein wenig bewegter, das Finale dagegen nicht so überschnell genommen werden müssen. In gleicher Weise erschien uns ebenfalls die Zauberflöten-Ouvertüre, sowohl zufolge ihrer dramatischen Bestimmung und ihres tiefsten Inhalts, als auch schon der Tradition nach, um ein Weniges überhastet. Daß aber dies in der That so sei, das erwies ganz deutlich die eben nur durch das zu eilige Tempo herbeigeführte theilweise Unklarheit der doch als prägnante Thema und Gegenthema gedachten Passagen, insbesondere auf den Blasinstrumenten. So als bloßes Orchester-Virtuosentück, als bloßes absolutes Fugenspiel, so ohne alle Beziehung zu Sarastro's majestätischem Charakter hatte sich Mozart selbst die Ouvertüre wohl nie und nimmermehr gedacht!

Die Palme des Concertes gehörte ganz unbestritten der russischen Sängerin Frau von Kotschetow. Gehört überhaupt die Partie der Eglantine in Weber's „Euryanthe“ mit zu den schwierigsten Bühnen-Aufgaben für Sänginnen, liegt der Culminationspunct dieser Schwierigkeiten besonders in der nur dramatisch wiederzugebenden Leidenschaft namentlich der Eingangs genannten Arie, betrachtet man endlich, daß diese Leidenschaft durch die zu berücksichtigenden Conventionen eines Concertvortrags unvermeidliche Einbuße finden muß, so können wir Frau von Kotschetow's Wiedergabe dieses Gesangstückes nicht anders, denn als eine durchaus gelungene, höchst vortreffliche bezeichnen. Wir fanden unser erstes Urtheil über die Leistungen dieser sehr bedeutenden Sängerin in allen Theilen bestätigt. Noch mehr waren die Vorträge der Pamina-Arie und der Lieder, welche (trotz einiger hörbaren Heiserkeit) Frau von Kotschetow als eine Künstlerin mit mustergültiger Schule und vieler Noblesse des Geschmacks, wie mit tieffühlendem Gefühle und großem declamatorischen Verständnisse documentirten. Daß zufolge alles dessen Frau von Kotschetow großen Beifall nach jeder einzelnen Leistung und zweimaligen Hervorruf erntete, dürfen wir süßlich als ein wohlverdientes Zeichen der allgemeinen Anerkennung constatiren. Jourij von Arnold.

Stadttheater.

Das sogenannte dramatische Gemälde: „die Günstlinge“ gehört zu den schwächsten Jugendarbeiten der seitdem zu einer viel höheren Stufe der künstlerischen Entwicklung und Bildung emporgestiegenen Verfasserin. Man möchte beim Anschauen jenes älteren Stückes jetzt fortwährend fragen: Ist denn das schon Charlotte Birch-Pfeiffer? Wir finden es deshalb auch nicht gerechtfertigt, daß man dies kaum mehr lebensfähige Werk noch einmal auf das Repertoire brachte, worin es sich doch keinesfalls wird erhalten können. Wahrscheinlich sollte es nur dazu dienen, dem Frä. Lemke eine dankbare dritte Debutrolle zu verschaffen, was freilich wohl auch noch auf anderem Wege zu erreichen gewesen wäre. Soviel wir von unserer Umgebung hörten, hat sich dieselbe insgesamt am betreffenden Abend (den 12. October) gründlich gelangweilt.

Diese Leistungen der Darsteller waren ebenfalls nicht die besten und Letztere erschienen offenbar nicht gerade erbaunt von den ihnen gewordenen Aufgaben, was wir unter so bewandten Umständen, wenn nicht verzeihlich, doch begreiflich finden. Das Bedeutendste gab noch Frä. Lemke, zum mindesten gegen den Schluß hin. Von Anfang an hätte sie immer noch etwas energievoller, pointirter spielen können, später aber entrollte sie in großen und scharfen Zügen ein Charaktergemälde, an dessen historische Wahrheit man in der That zu glauben vermochte: Katharina die Zweite kann so gewesen sein, sich so bewegt und gegeben haben. Nur einer Aeußerlichkeit möchten wir noch gedenken: sollte die Kaiserin wirklich den schweren Krönungsmantel auch schon auf einem einfachen Ballfest getragen haben?

In der Rolle des Potemkin hatte Herr Deetz sein Debut. Wir gestehen, noch nicht recht zu wissen, wie derselbe hier beschäftigt werden soll? Wir dachten, z. B. als „Göz“, als „Wallenstein“, kurz in jenen ersten, tragischen Heldenväter- und heroischen Charakterpartien, welchen das in seinem Genre gewiß bedeutende, aber vorwiegend eben nur dem Humoristischen zuneigende Talent des Hrn. Sod nicht vollständig gerecht werden kann. Potemkin jedoch wäre unserer Meinung nach von Hrn. Janisch

glanzvoller repräsentirt worden, als von Hrn. Deetz, dem das Chevaliersstück, das äußerlich imponirende fehlte. Er spielte indess gewandt und verständig und hatte nach dieser Richtung hin sogar sehr gelungene Momente.

Frä. Link ist uns werth deshalb, weil sie jeder Rolle den Reichtum ihrer innern Leidenschaft, den Schaffensdrang eines heißblütigen künstlerischen Naturells entgegenbringt, aber eben darum muß sie sich hüten, nicht etwa überschwenglich zu werden. Ihre Agravine in den „Günstlingen“ trug letztere Eigenschaft stellenweise an sich. Hinsichtlich des Costums haben wir zu bemerken, daß das zu Anfang von ihr getragene eine ziemlich geschmacklose Farbenzusammenstellung bot. Herr Herzfeld hatte als Wamanow nicht seinen guten Tag; besonders störte wieder einmal seine gespreizte und steife Art zu gehen, so wie die sonderbaren Zirkelbewegungen, die wir ihm schon oft vorwerfen mußten. Herr Herzfeld sollte des früher hier engagirten Oskar Guttmann's neu erschienenen Werk: „Grundsätze der ästhetischen Bildung des menschlichen Körpers“ studiren. In den kleineren Rollen der Fürstin Daskoff, des Sagarin, Wamanow und St. Priest befriedigten Frä. Huber, so wie die Herren Gitt, Sod (der auch als Regisseur für ungewöhnlich glänzende Ausstattung der kaiserlichen Gemächer gesorgt hatte) und Claar. Als dreistes und „binnen drei Monaten“ schon gewichtiges Böschchen hätte Frä. Wolff hier und da noch lauter sprechen können; auch verursachte sie, wenn wir anders uns nicht irren, eine kleine Störung auf der Scene, doch die zierliche und aufgeweckte Art, mit der sie auch dies Köschchen wieder erfaßt hatte, zeigte uns von Neuem, daß wir es mit einem jugendlichen Talent zu thun haben, welchem von Herzen höhere Beachtung Seiten der Regie zu wünschen ist.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 13. October. Prinz Adalbert von Preußen, Admiral und Oberbefehlshaber der preussischen Marine, traf gestern Abend 1/2 10 Uhr mit Gemahlin, Gefolge und Dienerschaft auf der bayer'schen Bahn hier ein, trat in Stadt Rom ab und reiste heute Nachmittag 1 Uhr mittelst der Berlin-Anhaltischen Bahn weiter nach Berlin.

Ein 7jähriger Knabe pochte vergangene Nacht einen Bewohner des Hauses Nr. 47 der Windmühlenstraße heraus und bat unter dem Bemerkten, daß er in dem Hofe, wo er seit gestern Abend campirt, zu arg gefroren habe, um Aufnahme. Der auf so unangenehme Weise im Schlafe Gestörte stärkte nun zwar den Burschen zunächst mit Speise und Trank, lieferte ihn aber sodann an die Polizei ab, welche in ihm sofort einen schon mehrfach bei ihr vorgekommenen Taugenichts erkannte. Es war nämlich der Knabe Krause aus Stötteritz, welcher schon zahllose Male seiner Mutter entlaufen ist, derselbe, der sich vor Kurzem auf dem Magdeburger Bahnhofe in einen Güterwagen eingeschlichen und so die Fahrt nach Magdeburg mitgemacht hatte.

Leipzig, 13. Oct. Es dürfte den hiesigen Bühnenfreunden, so wie überhaupt allen Leipziguern, die ihren Landsleuten fortwährend Theilnahme bewahren, von Interesse sein zu erfahren, daß die in Leipzig geborne Frau Commissionsrätthin Agnes Wallner neuerdings ein vom glänzendsten Erfolge begleitetes Gastspiel in Chemnitz gegeben hat, wo sie einst als Anfängerin ihren ersten theatralischen Versuch machte. Das Publicum überhäufte die nun als Größe ihres Fachs an die Spitze ihres Ausganges zurückkehrende Künstlerin mit den schmeichelhaftesten Günstbezeugungen und ehrte sie namentlich in der Hauptrolle des effectvollen Stückes: „Schuldbeladen“, worin sie auch schon in Berlin Triumphe erntete und wir Leipziger sie gewiß ebenfalls gern sehen würden.

Leipzig, 13. Oct. Der Allgemeine Hippologische Verein, über dessen Gründung neulich in diesem Blatte berichtet wurde, erfreut sich eines sehr lebhaften Anklangs und die Anmeldungen zur Theilnahme an demselben mehren sich von Tage zu Tage, wobei noch besonders hervorzuheben ist, daß diese Anmeldungen fast ausnahmslos aus den Kreisen der Sachverständigen einlaufen.

Ein Original. Die ungewöhnlichen Menschen werden in unserer Alles nivellirenden Zeit immer seltener. So hat vorgestern der Tod wieder ein Stück Original, den Seilermeister Joh. Gottfried Hölle sen., aus unserer Mitte abgerufen. Wer kennt nicht dessen Seilerladen auf dem Peterssteinwege, dem der Volkswitz wegen des in ihm herrschenden Gegentheils von Lukas sogar einen eigenen Beinamen gegeben hat? Wer kennt nicht das von dem Verstorbenen in der kleinen Burggasse erbaute sonderbare große Haus mit dem hohen Dache, auf dessen Spitze sich eine lange mit Geländer versehene Gallerie befindet, die zur Seilerbahn bestimmt war? — Herr Hölle hatte sich durch sein Geschäft — er betrieb außer seinem Seilerhandwerke einen in seinem bürgerlichen Laden gar nicht vermuteten, höchst bedeutenden Handel mit Mühlsteinen, Berg, Dachschindeln u. — ein ganz namhaftes Vermögen erworben, das er indess keineswegs dazu verwendete, um sich das Leben angenehm und comfortabel zu machen. Im Gegentheil lebte er gleich einem armen Schlander

überaus
seinem
wohl e
selbst a
Alles
es sich
dachte,
den
empfin
lang
darüber
wieder
wenn
wieser
seines
bestim
auch
zur
hinter
Borfs
sand

Birr
von

Leh
daß
nach
gar
ben
stef

Rn
ein
ob
vo

U
ih
di

1
fi
C

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

W
v

überaus einfach und dörftig, er lehrte sogar die Straße vor seinem Hause selbst, ja vor dem Turnfeste putzte er — selbst ab und strich es eigenhändig mit frischer Farbe an. Das Alles geschah aber keineswegs aus Geiz oder Geldgier. Denn wo es sich um einen wohlthätigen oder gemeinnützigen Zweck handelte, da war Hölle stets der Erste, der mit vollen Händen gab und mancher Arme wird seinen Tod schmerzlich empfinden. Viele Miethbewohner seines Hauses zahlten Jahre lang keine Miete und wenn man ihm seine Verwunderung darüber aussprach, daß er solche Leute nicht heraussetze, erwiderte er mit echter Humanität: „Wer soll sie denn nehmen, wenn ich sie nicht behalte.“ Man vermuthet bei diesem vielbewiesenen Wohlthätigkeitsfinn auch, daß der Entschlafene einen Theil seines Vermögens für gemeinnützige Anstalten seiner Vaterstadt bestimmt haben wird. Originell übrigens, wie sein Leben, war auch sein Tod. Seit 8 Tagen leidend, wollte er doch Niemanden zur Pflege um sich haben, schloß Tags vor seinem Tode die Thüre hinter sich zu und da er am andern Morgen nicht wieder zum Vorschein kam, so mußte man die Thüre gewaltsam öffnen und fand ihn, wie man erwartet, todt auf seinem Lager liegend vor. (L. Abpfl.)

* Für die Entdeckung des Mörders oder der Mörder der Birnstein'schen Eheleute in Großenhahn ist jetzt eine Belohnung von sechs hundert und fünfzig Thalern geboten.

Die Lehrernoth in Preußen, d. h. sowohl die Noth der Lehrer als an Lehrern, ist in so auffallender Steigerung begriffen, daß selbst die Conservativen murren und selbst die Kreuzzeitung nach schneller Hülse schreit. Pastor Quistorp in Ducherow, ein nach frommer Mann, schildert diese Noth in wahrhaft haarsträubenden Farben. Im Regierungsbezirk Köslin sind 100 Lehrstellen mit Präparanden, also mit Menschen, die noch halb im Knabenalter stehen, besetzt. Im Stralsunder Bezirk fehlt es an einzelnen Stellen sogar an Präparanden, so daß ganze Gemeinden ohne Lehrer sind. In Hinterpommern giebt es noch eine Menge von Schulmeistern, deren Einkommen nicht 100 Thaler beträgt. Und dann — ruft Herr Quistorp aus — die Emeriten mit ihren 20—40 Thalern nach vielleicht 40 Dienstjahren! Und dann die Witwen und Waisen mit ihren vor Kurzem noch 9, jetzt 15 Thlr. Jahresrenten — während die Witwe eines ziemlich im süßen Nichtsthum lebenden Bahnwärters der Berlin-Stettiner Gesellschaft bald zu acht Zehntel des vollen Gehaltes ihres Mannes steigt! Ist da nicht Hülse noth?

Die amerikanischen Blätter beginnen Notizen zur Statistik des Bürgerkrieges zu veröffentlichen. Einem Ausweise über die Verluste der Potomac-Armee unter General Grant in der Zeit vom 5. Mai bis zum 1. November 1864 entnehmen wir, daß in dieser Zeit dreizehn Schlachten und Gefechte geliefert wurden, und daß die Zahl der Todten an Officieren 796, an Soldaten 9796, der Verwundeten 2796 Officiere und 51,161 Soldaten, der Vermissten 775 Officiere und 23,683 Mann, im Ganzen also 64,000 Mann oder ein Drittel der unter Grant's Befehl gestandenen Armee betrug. Die Schlachten in der Wilderness, bei Cold Harbour und Spottsylvania waren die blutigsten. Gegen die 23,000 Vermissten machten die Bundesstruppen 15,000 Gefangene. Die Verluste der großen Mississippi-Armee unter Sherman betragen in demselben Zeitraume 5284 Todte, 26,000 Verwundete, 5786 Vermisste, also im Ganzen 37,000 Mann. Doch geben diese Ziffern nur die Verluste von Sherman's Hauptarmee an, und reichen nicht über den 22. August vor Atlanta hinaus, wo die Bundesstruppen 4000 Mann Todte und Verwundete verloren. — Von Sherman's Soldaten wurden vom 1. Mai bis Mitte September nicht weniger als 52,217 außer den Verwundeten ärztlich behandelt, von denen nur die auffallend kleine Anzahl von 420 an verschiedenen Krankheiten starb. Die Armeen des Cumberland, Tennessee und Ohio verbrauchten 149,670 Artillerieschüsse und 22,137,132 Gewehrschüsse. Die Mississippi-Armee machte ungefähr 12,983 Gefangene bis zum Fall von Atlanta, von denen etwa 25 Percent freiwillig kamen; sie nahm 26 Kanonen und verlor 16.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°	in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 12,7	+ 12,8	Palermo . . .	+ 11,4	+ 17,2
Gröningen . .	+ 5,4	+ 6,7	Neapel . . .	+ 15,0	+ 14,9
Greenwich . .	+ 11,5	+ 11,4	Rom . . .	+ 14,4	+ 14,2
Valentia (Russl.)	+ 12,0	—	Florenz . . .	+ 13,6	—
Havre . . .	+ 12,6	+ 13,3	Turin . . .	—	+ 9,6
Brest . . .	+ 12,3	+ 11,7	Bern . . .	+ 8,4	+ 7,8
Paris . . .	+ 11,2	+ 12,0	Triest . . .	—	+ 11,9
Strassburg . .	+ 11,3	+ 10,9	Wien . . .	—	+ 10,8
Lyon . . .	+ 12,1	+ 12,6	Odessa . . .	—	+ 11,4
Bordeaux . . .	+ 11,4	+ 12,0	Moskau . . .	— 5,4	— 4,4
Bayonne . . .	—	+ 12,8	Libau . . .	— 0,6	— 2,0
Marseille . . .	+ 12,2	+ 8,0	Riga . . .	— 3,5	— 3,8
Toulon . . .	+ 12,0	+ 12,8	Petersburg .	— 1,9	— 1,2
Barcelona . . .	+ 16,4	+ 16,2	Helsingfors .	— 2,4	+ 1,0
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 14,0	Haparanda . .	+ 0,2	— 3,4
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . .	+ 0,8	— 0,5
Madrid . . .	+ 9,5	+ 9,8	Leipzig . . .	+ 4,9	+ 6,1
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°	in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°
Memel . . .	— 0,1	— 0,1	Breslau . . .	+ 4,4	+ 2,6
Königsberg . .	+ 0,5	+ 0,2	Dresden . . .	+ 6,5	+ 6,3
Danzig . . .	+ 1,7	+ 2,1	Magdeburg . .	+ 6,5	+ 7,0
Posen . . .	+ 2,2	+ 2,1	Köln . . .	+ 10,0	+ 10,5
Köslin . . .	+ 1,2	+ 2,1	Trier . . .	+ 11,4	+ 10,2
Stettin . . .	+ 2,9	+ 2,6	Münster . . .	+ 7,0	+ 8,3
Berlin . . .	+ 3,2	+ 3,2			

Kohlen-Actien und Anleihen.
Zwickau, den 12. October 1865.

	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
Actien				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	21½	24 ^{apf}	27 ^{apf}	— 440
Bürgergewerkschaft	100	21	25	— 405
Ersgebirger	46	16	20	— 300
Zwickauer (Vereins-Glück)	90	2	7	— 150
Schader	70	2	8	— 131
Forster	110	1½	4	— 145
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	60	—	—	— 45
Brückenberger	50	—	—	— 42
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	100	—	—	—
Gottes-Segen	50	2	2½	—
Nieder-Würschnitz	100	10	16	— 200
Bockwaer Eisenbahn	300	45	51	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn				
Anleihen				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen	5%	—	— 101½
Bürgergewerkschaft		4½	—	— 99½
Ersgebirger		4½	—	— 99½
Zwickauer (Vereins-Glück)		5	—	— 100½
Schader		5	—	— 100
Forster		5	—	— 100½
Zwickau-Oberhohndorfer		5	—	—
Bockwaer Eisenbahn		5	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn		5	—	—
Abtheilungs-Dividende pro 1865				
Bürgergewerkschaft 15 ^{apf} .				
Bockwaer Bahn 8 ^{apf} .				
Hohndorfer Bahn 21 ^{apf} .				
Forster 6 ^{apf} .				

English Divine Service.

XVIIIth Sunday after Trinity, October 15th
in the Large Hall of the Conservatorium:
Morning Service with Sermon, at 10. 30. am.
Evening Service with Sermon, at 6. 30. pm.

Vom 7. bis 13. October 1865 sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 7. October.
Wilhelmine Weide, 56 Jahre alt, Bürgers und Gärtlermeisters in Dschatz Ehefrau, in der Schützenstraße. (Ist nach Dschatz zur Beerdigung abgeführt worden.)
Carl Ernst Raumann, 16 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Gustav Adolph Rückert, 20 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter in Rödern, im Jacobshospitale.
Martin Smrekar, 36 Jahre alt, Krämer aus Kascha, im Jacobshospitale.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der großen Fleischergasse.
Sonntag den 8. October.
Gottfried Heinrich Hesse, 40 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Restaurateur, im Brühl.
Friedrich August Dietrich, 14 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers hinterl. Sohn, Handlungslehrling, in der Reichstraße.
Gottlob Albert Eypfer, 52 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Johanne Rosine Hesselbarth, 52 Jahre 8 Monate alt, Tischlers Ehefrau, in der Querstraße.
Lothar Arthur Altstädt, 2 Jahre 3 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Sternwartenstraße.
Clara Emilie Minna Marie Rech, 2 Jahre 5 Wochen alt, Buchhandlungsgehilfens Tochter, in der Königstraße.
Conrad Franz Haase, 1 Jahr alt, Markthelfers hinterl. Sohn, in der Zimmerstraße.

Aurora Selma Böttner, 3 Jahr 10 Monate 14 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Burgstraße.
 Marie Minna Podobsky, 7 Jahre 5 Monate alt, Schlossers Tochter, in der Johannisgasse.
 Ein unehel. Knabe, 13 Tage alt, am Grimma'schen Steinweg.

Montag den 9. October.

Friedrich Wilhelm Greul, 70 Jahre 3 Monate alt, Bürger und vormal. Gastwirth, im Brühl.
 Carl Boigt, 71 Jahre alt, emer. Pastor in Muskau, in der Dresdner Straße.
 Carl August Lange, 76 Jahre 8 Monate alt, pens. Mitglied des Gewandhaus- und Theater-Orchesters, in der Windmühlenstraße.
 Adolf Hermann Schlegel, 8 Wochen alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Lauchaer Straße.
 Franz Eduard Trautmann, 19 Jahre 5 Monate alt, Markthelfers Sohn, Handlungsgehülfe, in der Gerberstraße.
 Christian Gottfried Gustav Gäbler, 23 Jahre alt, Maurer aus Freien-Orla, im Jacobshospitale.
 Laurence Marie Emond, 57 Jahre alt, Strickerin aus Sedan, in der Königsstraße.
 Ein unehel. Knabe, 5 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 10. October.

Heinrich August Hader, 64 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Doctor der Medicin, in der Sidonienstraße.
 Anna Marie Thierfelder, 23 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, im Brühl.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Gling's, Bürgers, Photographens und Hausbesitzers Sohn, am Neukirchhofe.
 Arthur Felix Klette, 10 Monate alt, Bürgers und Instrumentenmachers Zwilling's-Sohn, in der Lindenstraße.
 Jgfr. Marie Pauline Schneider, 18 Jahre alt, Zimmermeisters in Schaaßstädt Tochter, Dienstmädchen, in der Sternwartenstraße.
 Sophie Therese Emilie Schulze, 20 Jahre 2 Monate 8 Tage alt, Wirthschafterin, in der Antonstraße.
 Eduard Paul Steinberg, 24 Jahre alt, Kürschnergefelle aus Graz a. d. Ober, im Jacobshospitale.
 Georg Bernhard Hufnagel, 44 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.
 Friederike Heisel, 65 Jahre alt, Musikers in Schlauß Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
 Marie Friederike Teubner, 63 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Carl Reinhold Zwanziger's, Buchbinders Sohn, in der Hospitalstraße.
 Friederike Ernestine Kirbach, 1 Jahr alt, Handarbeiters Tochter, in der Kirchstraße.

Mittwoch den 11. October.

Marie Amalie Böhme, 70 Jahre 5 Monate alt, pens. königl. preuß. Regierungs-Secretairs in Merseburg Witwe, Hausbesitzerin, in der Weststraße. (Ist nach Lindenau zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Heinrich Ernst Albrecht, 70 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Sattlermeister in Merseburg, in der Moritzstraße.
 Wilhelm Friedrich Christian Engelhardt, 28 Jahre 3 Monate alt, Gärtner des Pestalozzi-Stifts, im Jacobshospitale.
 Carl Moritz Berndt, 54 Jahre 9 Monate alt, Bäckergefelle, im Georgenhanse.
 Johann Gottlieb Gentsch, 55 Jahre alt, Handarbeiter aus Breitingen, in der Hospitalstraße.

Donnerstag den 12. October.

Carl Victor Blazmann, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Particulier, am Königsplaz.
 Christiane Friederike Müller, 55 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Agentens der Feuer-Versicherungs-Anstalt Ehefrau, am Gerichtsweg.
 Catharine Charlotte Johanna Gottwaldt, 3 Monate 8 Tage alt, Handlungsdisponentens Tochter, im Brühl.
 Marie Elise Schöppe, 24 Wochen alt, Handlungscommis Tochter, am Pöhrschen Plaz.
 Jgfr. Anna Brädel, 17 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters in Eilenburg Tochter, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Auguste Wilhelmine Emilie Richter, 36 Jahre alt, Einwohnerin, in der Klostergasse.
 Otto Max Walther, 6 Wochen alt, Modellschmiedegessells der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der langen Straße.
 Johanne Marie Humpsh, 2 Jahre 5 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Weststraße.

Freitag den 13. October.

Hermann Schulze, 17 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers hinterl. Sohn, Buchhandlungslehrling, in Meiningen. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Jgfr. Wilhelmine Meyer, 66 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Magisters und Buchhändlers hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Ludwig Wagemann's, Bürgers und Zimmermeisters Sohn, in der Weststraße.
 Elisabeth Helene Clara Bähr, 3 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, am Kanstädter Steinwege.
 Friedrich Wilhelm Hessel, 30 Jahre alt, Zimmermeister, im Jacobshospitale.
 Johann Gottlieb Seltner, 54 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.
 Friedrich Hermann Große, 1 Jahr 14 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Friedrichstraße.
 Anna Bertha Eile, 7 Jahre 4 Monate alt, Fabrikarbeiters hinterl. Tochter, in der Katharinenstraße.

11 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 11 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 1 von Meiningen; zusammen 57.

Vom 7. bis 13. October sind geboren:

30 Knaben, 29 Mädchen, 59 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Mittag 1/2 12 Uhr Einweisung durch Hrn. Sup.
 D. Lechler: Herr M. Suppe, Antrittsprädigt,
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König, 1/2 8 Beichte,
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. v. Eriegern,
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Bschude v. Pred.-E.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelfunde, 1. Petr. 1, 1 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr in der 1. Bürgerschule Gottes-
 dienst, Predigt durch Herrn Pfarrer Strund
 aus Chemnitz,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Neudnitz um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

Böcher:

Herr D. Wille und Herr Vicar M. Fider.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelfunde, Herr M. Portig,
 Gal. 1, 1 flg.,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelfunde (1. Joh. 3, 7-18)
 Herr Cand. Meusel vom Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt in der Nicolaitirche Mittwoch den 18. Oct. die Beichte früh 8 Uhr u. dann folgt die Predigt.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Verleih und Frieden gnädiglich“, von Joh. Eccard.
 „Witten wir im Leben sind“, von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 2 zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betsunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 6. bis mit 12. October.

a) Thomaskirche:

1) L. S. Oswald, Bürger und Handels-Agent in Plauen, mit
 Jgfr. A. S. Bedert, Ober-Controleurs beim Haupt-Zollamt
 und Vorstands der Abfertigungsstelle am Bahnhof der kgl.
 sächs. westl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.

- 2) E. T. Tieg, Zimmermann hier, mit E. M. Mah, weil. Instrumentmachers hier hinterl. Tochter.
- 3) J. H. Neupert, Hausmann hier, mit Jgfr. A. W. Ziegler, Bürgers und Schuhmachermeisters in Kaufzig hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. R. von Buchhöden, Ordnungsrichter der Provinz Oeser im Pövländischen Gouvernement, mit Frau J. E. verm. von Galdenstube geb. von Saß hier.
- 2) E. F. A. Funk, Bürger und Töpfer hier, mit Jgfr. A. S. Schmeißer, weil. Bürgers, Töpfermeisters und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 3) E. S. Sander, Bahnhof-Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier und Einwohner in Volkmarzdorf, mit Jgfr. J. E. Kleinig, weil. Schneidermstrs. in Dübau hinterl. T.
- 4) J. F. E. Hempel, Zimmermann und Hausmann hier, mit Jgfr. J. E. Koss, weil. Handarbeiters in Raumburg hinterl. T.
- 5) J. S. Kuhne, herrschaftlicher Kutscher in Anger, mit Jgfr. A. E. Zander, Kunstgärtners u. Hausbes. in Trossin T.
- 6) E. J. Geh, Instrumentmacher hier, mit M. L. Hoffmann, Maurers hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) R. Schmidt, Buchdrucker hier, mit Jgfr. E. Schröder aus Gladbach.
- 2) F. W. A. L. Wendt, Pressergoldder hier, mit Jgfr. M. L. de Beauz hier.
- 3) F. A. Zander, Bürger und Destillateur hier, mit Jgfr. J. S. Körner hier.

Liste der Getauften.
Vom 6. bis mit 12. October.

a) Thomaskirche:

- 1) W. Berners, conf. Lehrers an der 4. Bürgerschule hier T.
- 2) E. F. B. Niebels, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 3) G. J. Harders, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 4) F. W. Neumanns, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 5) G. S. Trodlers, weil. Bürgers und Seilermeisters hier T.
- 6) E. S. Franke's, Fabrikarbeiters hier Tochter.
- 7) F. L. Rohls, Bürgers und Schlossers hier Sohn.
- 8) G. W. L. Degens, Buchhandlungs-Commis hier Sohn.
- 9) H. G. Friedrichs, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 10) F. W. Theile's, Bürgers und Victualienhändlers hier Sohn.
- 11) E. F. Heinze's, Beamten der Brandversicherungsbank für Deutschland hier Tochter.
- 12) F. W. Schurigs, Bürgers u. Stellmachermeisters hier Sohn.
- 13) G. R. Koss, Bürgers und Böttchers hier Sohn.
- 14) E. E. Winklers, Drs. med., prakt. Arzt u. Bürgers hier S.
- 15) F. S. Luge's, Buchbinders hier Sohn.
- 16) F. E. Dabrig', Fracht-Cassirers der sächs. weil. Staatsbahn hier Tochter.
- 17) J. G. Rodels, Buchdruckers hier Sohn.
- 18) G. W. Schwardts, Buchdruckerei-Factors hier Sohn.
- 19) F. W. Reifers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 20) M. A. S. Sands, Kaufmanns hier Tochter.
- 21) H. E. R. Hansens, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 22) E. L. Küsters, Klempners hier Sohn.
- 23) L. L. Stedlenbergs, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 24) E. A. J. Trmschers, Bürstenmachermeisters hier Tochter.
- 25) E. S. Rupperts, Handarbeiters Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. S. Enke's, Drs., Kaufmanns und Hausbesizers Tochter.
- 2) E. S. Strellers, Bürgers, Malers und Photographens Tochter (Posthuma).
- 3) H. L. Pfifers, Bürgers und Maschinen-Fabrikantens Sohn.
- 4) M. L. Schuberts, Handlungs-Commis hier Sohn.
- 5) F. A. Raubs, Buchbinders Tochter.
- 6) J. G. L. Schiewers, Inhabers eines Zeitungsgeschäfts Sohn.
- 7) F. L. Thiemede's, Schneiders Tochter.
- 8) E. A. Hedwigs, Schlossers Sohn.
- 9) J. F. A. Silberzahns, Buchbindergehilfens Tochter.
- 10) F. L. Knabe's, Schuhmachers Tochter.
- 11) E. F. L. Reishauers, Pachtträgers Sohn.
- 12) J. F. S. Kreidenbaums, Eisenbahn-Beamten Sohn.
- 13) E. S. B. Schillings, Bürgers und Glasers Sohn.
- 14) G. W. Pisschls, Buchhandlungs-Commis Sohn.
- 15-16) Zwei unehel. Knaben.
- 17-20) Vier unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) E. W. R. Felderer, Barbiers zu Blagwitz Tochter.
- 2) J. Körner, Handelsmanns zu Leutzsch Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. S. Götting, Cigarrenmachers in Neuschönefeld Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 6. bis 12. October.

Weizen, der Scheffel	4 15	—	3 bis 4 27	5 3
Korn, der Scheffel	3 20	—	3 27	5
Gerste, der Scheffel	2 25	—	3	—
Hafer, der Scheffel	1 25	—	2	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 10	—	2	—
Raps, der Scheffel	8 10	—	8 12	5
Erbsen, der Scheffel	4 10	—	4 20	—
Heu, der Centner	1 10	—	1 20	—
Stroh, das Schock	7	—	9	—
Butter, die Kanne	—	24	—	25
Buchenholz, die Klafter	7 25	—	8 10	—
Birkenholz, "	6 20	—	7	—
Eichenholz, "	5 15	—	5 20	—
Ellernholz, "	5 20	—	6	—
Kiefernholz, "	4 25	—	5 5	—
Kohlen, der Korb	3 25	—	4 15	—
Kalk, der Scheffel	—	20	—	22

Dresdner Börsenbericht vom 12. October.

Soc.-Dr.-Actien 214 G.	Dresdner Papierfr.-Act. 90 G.
Felsenkeller do. 112 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlösschen 130 R. bez.	Feldschlösschen do. 102 1/4 G.
Rebinger 82 R. bez.	Thob'sche Papierfr. do. 101 G.
Sächs. Dampf.-Actien 127 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Actien 90 G.	100 3/4 R. bez.
Sächs. do. 68 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	97 1/4 G.
Stück Thlr. 35 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thob. Papierfr.-Act. 127 1/2 G.	100 1/2 G.

Tageskalender.

Stadttheater. (13. Abonnements-Vorstellung.)
Neu einstudirt:
Faust und Margarethe.
Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Rebling.
Mephistopheles	Herr Herbsch.
Balentin	Herr Thelen.
Brandt	Herr Gitt.
Wagner	Herr Köhler.
Margarethe	Fräul. Suvanny.
Siebel	Fräul. Karg.
Marthe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen.
Volk. Geistererscheinungen. Heren und Gespenster. Dämonen. Engel.
Die vorkommenden Tänze sind von der Balletmeisterin Fräul. Dehlfker arrangirt.

Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet.
Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von den Damen Dehlfker, Richter, Amélie und dem Corps de Ballet.
Die neuen Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Moser angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	*12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*3. 50. — 7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	3. 50. — 7. 30. — 1. — *5. 50.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Weiliche Staatsbahnen]	4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Biesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.:	*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reintingen).
Deßau und Zerbst:	7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1.
Eisleben:	7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.:	[Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Weil. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.:	*12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg:	4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seitz und Cera:	5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. (Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 14. Januar d. J.
verfehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel).

Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag
2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Burkhart über
deutsche Geschichte.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Rust (Musikalien u. Pianos) u. Rust-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
vom Töpferplatze, der Barfußmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh
bis Abends.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. —
Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung und Aufforderung.

In der Schaubude des Herrn **Agoston** auf dem Königsplatz
hat vorgestern Abend ein junger Mann unzüchtige Angriffe auf
zwei hinter ihm sitzende kleine Mädchen unternommen und
ist deshalb verhaftet worden. Damit derselbe der verdienten
Strafe nicht entgehe, werden die Aeltern dieser Mädchen, dafern
sie von dem Vorfall Kenntniz erlangt haben oder wer sonst über
deren Persönlichkeit Auskunft zu geben im Stande sein sollte,
hiermit dringend ersucht, sich ungesäumt bei mir zu melden.

Leipzig, den 12. October 1865.

Der Staatsanwalt **Söwe**.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll auf Antrag der Erben
des Herrn **Julius Alexander Baumgärtner**
das Verlagsrecht der zeither in der hiesigen
Baumgärtnerischen Buchhandlung erschienenen
allgemeinen Modenzeitung

den 16. October 1865

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, sich an gedachtem Tage
Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 33
einzufinden, ihre Gebote zu thun und des Zuschlags gewärtig zu
sein.

Nähere Auskunft über den Geschäftsbetrieb der allgemeinen
Modenzeitung wird in der Baumgärtnerischen Buchhandlung, so
wie von den Herren **Gebhardt** und **Reißland** in Leipzig erteilt
werden.

Leipzig am 20. September 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Nutzung der Korbmachertweiden an der Pleiße
bei Deutzen unweit des Bahnhofes Rierisch soll

Mittwoch den 18. October früh 9 Uhr
parzellenweise an die Meistbietenden versteigert werden und haben
sich Liebhaber an der neuen Brücke zwischen Deutzen und Börnig
einzufinden.

Breunsdorf, den 12. October 1865.

Der Ausschuss für Berichtigung der Pleiße.
H. Einckel.

Versteigerungen von Mobilien, Waaren ic. im Hause so
wie größere oder kleinere Beiträge zu den gewöhnlichen Auktionen
im weißen Adler werden von mir jederzeit angenommen und bitte
gefällige Anmeldungen in meiner Expedition, **Oranienbühlchen 3,**
1. Etage zu machen. **H. Engel, Rathspröclamator.**

Auction.

Von dem unterzeichneten Notar sollen

Dienstag den 17. October 1865

Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an ver-
schiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Meubles,
Vorhangsstäben, Doppelfenster, Haus-, Stuben- und Küchen-
geräthe Nr. 28 auf der Hainstraße, 2 Treppen hoch, meistbietend
gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 11. October 1865.

Marbach, requir. Notar.

Auction.

Montag den 16. October von früh 1/2 10 Uhr an sollen wegen
plötzlicher Abreise einer Familie circa 10 Gebett Betten,
Bettwäsche, Meubles und verschiedene Hausgeräth-
schaften gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im
Auctionlocale **Raschmarkt Nr. 3.**

**Rindvieh- und
Kunfelrüben-Auction.**

Auf Antrag des Besitzers sollen Sonntag den 15. October Nach-
mittags von 3 Uhr an in dem Gute Nr. 31 zu Groß-Miltitz
folgende Gegenstände: 3 Kühe und ein Kalb, worunter eine neu-
melkende mit einem Kalbe und eine hochtragende ist, Kuhgeschirr
und Milchgeräthe, 12 Fuder Kunfelrüben und 10 Hühner und
ein Hahn gegen sofortige Baarzahlung verauctionirt werden.
Groß-Miltitz, Gut Nr. 31.

Der Telegraph.

Illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 275 enthält: **Contremandirt!** — Preussische
Flottenpläne. — Der Verein deutscher Standes-
herren. — Die Autonomisten. — Die venetianische Petarden-
fabrik. — Die französischen Freimaurer und der Papst.
Der deutsche Rechtsschutzverein in London. — Die
sibirische Verschwörung. — Eine Freudenbotschaft
für Menschen und Thiere. — Neueste Nachrichten.
Der falsche Erbe. — Neueste Dresdener Nachrichten.
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Universitätsstrasse 19, dem Gewand-
hause vis à vis.

**Hermann Schmidt jun.'s
Leihbibliothek,**

Cabinet de Lecture & Circulating
français & English
Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten
Benutzung.

Die neuesten Werke
der beliebtesten Auto-
ren sofort nach Er-
scheinen in Deutsch,
französischer und
engl. Sprache.

**Kataloge
gratis,**

Bedingungen billig.

Einzel- und Familien-
auswärts können stets
eine große Anzahl von
Bänden auf einmal
entnehmen, um Porto
zu sparen.

Gründlichen Unterricht im Französischen erteilt
S. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3. Etage.

Clavierstunden werden gründlich und billig erteilt große
Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich seit dem 10. d.
mein bisheriges Local verlassen und in die

Petersstraße Nr. 38

gezogen bin. Bitte zugleich auch fernerhin mir Ihr geneigtes
Wohlwollen zu bewahren. **Ergebenst**

C. Bernhard Eule, Schneidermeister.

Feine Stopfarbeit wird gefertigt

Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage links.

Königlich Sächsisch Westliche Staatseisenbahn. Bekanntmachung.

Mit dem 15. dieses Monats tritt der diesseitige Winterfahrplan in Kraft, dessen Gestalt aus der unter heutigem Tage in dem Dresdener Journal und der Leipziger Zeitung erlassenen Bekanntmachung, so wie aus den bei sämtlichen Stationen und Haltestellen zum Anschlage gelangenden Plänen zu ersehen ist.
Leipzig, den 8. October 1865.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
von Craushaar.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.
Nachdem die Genehmigung der hohen Staatsregierung zu Emittirung der in der General-Versammlung von 1864 zu Beschaffung der Mittel für die Abteufung eines neuen Schachtes und Herstellung der Betriebsvorrichtungen beschlossenen II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. in 2000 Partialobligationen à 50 Thlr. mit 5% Verzinsung mit hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins erfolgt ist, sollen die Partialobligationen ausgegeben werden. Wir fordern daher diejenigen, welche eine sichere, gut verzinst Capitalanlage machen wollen, auf, sich daran zu betheiligen und machen bekannt, daß außer bei unserem Bankhause der Herren Dufour Gebr. & Comp., auch bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, bei den Herren Becker & Comp., Herren Frege & Comp., Herren Hammer & Schmidt und Herren Schirmer & Schliek

in Leipzig Partialobligationen zum Cours von 97% zu erhalten sind. Bei dem enormen Aufschwung, den der Kohlenabsatz jetzt gewonnen hat, dürfte es unnötig sein, weiter auf das Günstige dieser Capitalanlage hinzuweisen. Es sei nur bemerkt, daß die Ausloosung bereits im Jahre 1866 beginnt, somit die Aussicht auf baldige Rückzahlung der Obligationen eine sehr nahe ist.
Leipzig, am 28. August 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Sparcasse der Teutonia.

(Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.)
Expeditionszeit für Einzahlungen wie Rückzahlungen:
Jeden Wochentag Vormittags 8-12 Uhr, Nachmittag 2-6 Uhr.

Zinsfuß: 3 Procent Zins auf Zins.
Im Ganzen wurden eingezahlt: Thlr. 745743 —, zurückgezahlt (incl. Zinsen) Thlr. 662432 —,
Bestand ultimo August: Thlr. 83311.

Die Sparcasse nimmt jeden Betrag von 5 Thlr. an aufwärts an und zahlt die Einlagen nebst Zinsen nach einvierteljährlicher Laufzeit in der Regel bei Präsentation an den Ueberbringer aus, indem sie von der nach den Statuten verlangbaren einvierteljährlichen Kündigung absteht.

Das Directorium der Teutonia.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Der Zinsfuß für bei dem Leipziger Vorschuss-Verein aufzunehmende Darlehen ist vom Auschuß bis auf Weiteres auf 6% festgesetzt worden; die daneben zu entrichtende Provision von 1/8% pr. Monat bleibt unverändert.
Leipzig, den 13. October 1865.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter.

Die Inhaber von Interimssquittungen der Magdeburg-Leipziger Actien La. B benachrichtige ich ergebenst, daß auch bei der bis ultimo dieses Monats zu leistenden sechsten Ratenzahlung Vollzahlungen gestattet sind.

Wer davon Gebrauch machen will, hat außer der Vollzahlung von 50 Thlr. noch 1 Thlr. 5 Ngr. pro Stück als Zinsen einzuzahlen, wogegen die Coupons Nr. 5 bis 7, deren erster am 2. Januar 1866 fällig, mit ausgehändigt werden.

Sowohl Theil- als Vollzahlungen bin ich in Folge erhaltenen Auftrags des betreffenden Directoriums bereit, spesenfrei entgegenzunehmen.
Leipzig, 14. October 1865.

H. C. Plaut.

Mittwochsblatt. Anzeigen à Zeile 5 Pf. Abonnement viertelj. Mittwochblatt. 4 Ngr. Dorfanzeiger-Exp. Johannisgasse 6-8.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter nehmen die Unterrichtsstunden mit dem 30. October ihren Anfang. Zu Anmeldungen und mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Zeit und Gesellschaften erlaube ich mir täglich die Stunden von früh 11 bis Nachmittags 4 Uhr zu bestimmen.
Hansbäcker Steinweg Nr. 80, goldene Sonne.

Louise Klemm.

Tanzunterricht

nimmt für das Winterhalbjahr Dienstag den 16. October seinen Anfang. Gesällige Anmeldungen dazu erbitte ich in meiner Wohnung, Nicolaisstraße Nr. 17. Mein Unterrichtslokal befindet sich Brühl (Rauchwarenhalle) Nr. 54 und 55, 1. Etage.
E. Müller, Tanzlehrer.



A. W. Edel, in und außer den Messen nur Hainstraße Nr. 23,

vis à vis Hotel de Pologne, empfiehlt sein reichhaltiges Jagdgewehrlager zu billigsten Preisen. Aufträge zu neuer Arbeit als auch Reparaturen werden prompt befördert.



Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Preußergäßchen Nr. 6, zwei Treppen hoch. Dies meinen werthen Kunden zur Nachricht.
J. F. Schrecker, Herrenschneider.

Aufpolirt

und reparirt werden alle Arten Meubels, sauber, dauerhaft und billigst. Werthe Abz. erbittet man bei Herrn Kaufm. Markert, Grimma'sche Straße.

Damenputz, Schneiderei, Weisnähen, Namensticken, Franzentäupfen wird modern, schnell u. billig gefertigt Burgstr. 6, 4 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Gall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen etc. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt. Herzogl. Nassauische Brunnenverwaltung zu Bad Ems.



Keine
Hühneraugen mehr!
Durch den Gebrauch der
Pommade Galopeau

beseitigt man in wenigen Tagen ohne Schmerz Hühneraugen, Warzen etc. auf die sicherste Weise.

Alleiniges Depot bei
Theodor Pitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Ausverkauf von Kohlenkästen und Löffel
in der Blechbude des Herrn Kühns Restauration vis à vis, Augustusplatz.

Etablissemments-Anzeige.

Heute eröffnete ich am hiesigen Plage eine

Weinhandlung

en gros und en detail. Bei Bedarf halte mein assortirtes Lager sämtlicher Sorten bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

R. E. Weinoldt,
Nr. 8 Lauchaer Straße Nr. 8.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die vormals Bäckersche Bäckerei Grimm-Straße Nr. 31 übernommen habe.

Ich verspreche den mich Beehrenden bei reeller Bedienung stets gutes und geschmackhaftes Gebäck zu liefern. Auch werden daselbst Bestellungen auf alle Sorten Kuchen, Stollen u. s. w. angenommen und pünktlich ausgeführt. Hochachtungsvoll

Otto Baerwinkel.

Filzhüte werden schnell nach den neuesten Formen gefärbt, gewaschen und verändert und
Seidenhüte sofort gebügelt

Gebrüder Hennigke.
Hut-Fabrik.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen im Magazin von
C. & J. Ahlmann.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage: „Methode Touffaint-Langenscheidt“ betreffend.

Ankündigung

ausgezeichneter Räucherwerke und
Toilette-Artikel.

Duft-Essig zu 4 1/2 %, **indischer Räucherbalsam** zu 3 % und 6 % das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren wirziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vorzüglichen Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 9 % u. 15 %; **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % u. 12 %; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 10 % u. 5 %; **Ess-Bouquet** zu 4 %, 8 % u. 16 %; **Eau de mille fleurs** zu 5 % und 10 %; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 % u. 12 %. **Anadolli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20 % und 10 % pr. Glas u. zu 6 % u. 3 % die Schachtel. **Eispomade** à 4 % und 8 % das Glas. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein werden franco erbeten. **Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Dr. **Pattison's** Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc.
In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Pitzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Eisenvitriol

zur Desinfection der Gruben empfiehlt

August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.

H. Wiener Holzwaaren,
neue Goldfischgläser, Negligé-Schuhe und Pantoffeln empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1865.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager,
befindet sich von jetzt an wieder
Reichsstrasse 45
u. ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen,
Stiefeln u. Stiefeletten für Herren, Damen u. Kinder.



Für die jetzige Saison sind vorzüglich zu empfehlen für Herren alle Arten Stiefel und Stiefeletten in Lack, Kalb- und Rindleder mit Doppel- und dreifachen Sohlen, von 3 fl 15 fl an. Ferner gefütterte Stiefeln mit und ohne Pelzbesatz für Damen und Kinder, und Lederstiefeln mit Randsohlen in allen Größen u. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

F. A. Schütz,

Markt Nr. 11, erste Etage, Meckerleins Haus.

**Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Portièren-Stoffe.
Tapeten-Fabrik.**

Tapeten und Rouleaux Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

Feinste franz. u. deutsche Porzellan-Waaren,

als: Figuren, Vasen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Nippfächer, Kinderservice u., in großer Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Etage.

Reichstraße 11. **Die franz. Handschuhfabrik** Reichstraße 11.

von C. Manegold empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager Glacé- und Waschlederhandschuhe zum Fabrikpreis. Bestellung nach Maß, Nummer und Farben werden in 24 Stunden ausgeführt.

Max Unger,

Johanngeorgenstadt,

Inhaber des „Wellenfaltung“-Patentes, Fabrik von Bandspitzen,
Maschinen-Stickerei, Rockeinsätzen und Besatzartikeln überhaupt,

erlaubt sich seine geehrten in- und ausländischen, so wie überseeischen Geschäftsfreunde hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß er die Leipziger Messe nicht besucht und bittet daher, etwaige wünschenswerthe Mittheilungen direct brieflich nach Johanngeorgenstadt gelangen zu lassen.

Damen-Mäntel- und Jacken-Lager von Carl Egeling
empfehlen Mäntel mit großen Kragen, Paletots, Radmäntel, Jacken und Schlafrode zu sehr billigen Preisen. Sonn- und Festtags stets geöffnet.
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Wegen enormer Preissteigerung verkaufe bis auf Weiteres
I. Qualt. Brillant-Petroleum I. Qualt.

à Pfd. 5 Mkr. , bei 10 Pfd. 48 Pfd.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Böhmische Patent- und Fürst Clary'sche Böhm. Salon-Stückkohlen
vorzüglicher Qualität pr. 200 Ctr. 44 fl , im Einzelnen Ctr. 8 fl empfiehlt bei prompter Lieferung
Louis Loesehe, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Dainstraße 21, Gewölbe.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnet jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame und schmerzhafteste Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien**, verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schwerer Krankheit die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Für **Sachsen bei Gustav Triepel** in Leipzig, Eiserstraße Nr. 15.

Sager hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

Die rühmlichst bekannte

aromatisch medicinale Schwefel-Seife

von **Camillo Kox** in Dresden

empfehlen à Stück 2 1/2 und 5 \mathcal{R}

C. Albert Bredow im **Mauricianum**.

Frischen Nuß-Öl-Extract

von frischen Wallnußschalen, welchen man gewöhnlich wie Haardl gebraucht, nach dessen Verbrauch die Haare schön schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 \mathcal{R} die

Parfümeriefabrik von Heinrich Müller,
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Serpents de Pharao.

Von diesem mit so vielem Beifall aufgenommenen chemischen Präparat empfangen neue Zusendungen und empfehlen billigst

Max Lobe & Co.,
Petersstrasse No. 49.

Brandsohlenleder ist billig zu verkaufen
hohe Straße Nr. 32a parterre.

Ein billiger Gelegenheitskauf!

Ein Bauerngut, drei Stunden von Leipzig, 21 Ader und Wiese und noch vollständige reichliche Ernte, so wie lebend und todt Inventar im besten Zustande, soll wegen Uebernahme eines Erb-gutes sofort verkauft werden. Forderung nur 6500 \mathcal{R} , mit 2 bis 3000 \mathcal{R} Anzahlung. Näheres bei

G. A. Borvis in Reudnitz, Roglgartenstraße Nr. 175.

Hausverkauf. Ein massiv und gut gebautes Haus in der Eiserstraße, welches durch Miethvertrag 70% einbringt, ist mit wenig Anzahlung ohne Unterhändler zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere unter der Anfrage A. B. H. 1 in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Ein elegant und solid gebautes Haus in der westlichen Vorstadt soll für 6200 Thaler mit wenig Anzahlung verkauft werden.

Näheres Auskunft ertheilt **G. Velm**, Dainstraße Nr. 27.

Ein Haus in Reudnitz, in guter Geschäftslage, mit 3 Familienlogis u. schön eingerichtetem Verkaufsgewölbe, Einfahrt, Pferdeh Stall, Stroh- u. Heuböden. Forderung 4200 \mathcal{R} , Anzahlg. von 500 \mathcal{R} an. Eins desgl. mit 3 Familienlogis, unweit des Dresd. Thores, Forderung 3200 \mathcal{R} , mit 1000 \mathcal{R} Anzahlung. Näheres bei

G. A. Borvis, Reudnitz, Roglgartenstraße Nr. 175.

Bauplatz.

Ein schöner Bauplatz in der westlichen Vorstadt ist zu verkaufen. Näheres darüber ertheilt **Wilh. Krobisch**, Maurermeister, Leibnizstr.

Der auf dem **Wöckern'schen Kirschberg** gelegene große Garten, dessen reizende Lage die Erbauung eines Wohnhauses besonders lohnend macht, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Ebenso steht der noch unbedaute Platz auf dem **Wöckern'schen Kirschberg** zum Verkauf.

Näheres in Leipzig **Kraus'scher Steinweg**, keine Funkenburg 2. Etage links.

Ein hübscher Garten mit Häuschen, zunächst am **Armenhaus**, ist zu verkaufen. Das Nähere **Läubchenweg** Nr. 7.

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines Restaurations-, Branntwein- und Cigarren-geschäft kann mit 250 \mathcal{R} mit aller Einrichtung und Inventar, passend für neue Anfänger, sofort abgegeben werden. Alles Nähere durch **M. Moris**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Photographie.

Ein Glasalon, gut und bequem eingerichtet, ist zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten gef. Adressen unter „Salon“ in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Pianino's u. engl. Tafelform

sehr solid u. elegant gebaut und von vorzüglichem Ton, verkauft sehr preiswerth unter Garantie das Piano-Grosso-Geschäft von **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Pianino's,

Flügel u. Tafelformen, neue höchst elegante, desgl. gebrauchte, empfiehlt unter Garantie zu möglichst billigen Preisen die Fabrik von **C. E. Schumann**, Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

Pianino

zu verkaufen und zu vermieten
Eiserstraße Nr. 18.

Pianino's und taf. Pianoforte, neue und gebrauchte, verkauft und vermietet billig **W. Spröffel**, H. Fleischerstraße 24, 3 Tr.

Ein 7oct. Pianino, fast neu, höchst elegant und durabel gebaut, prachtvoll im Ton und Spielart, steht Verhältnisse halber für billigen Preis zum Verkauf **Reichstraße** 9, 1. Etage links.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig gespielt, steht wegen Mangel an Platz außerordentlich billig zum Verkauf **Eiserstraße** Nr. 15 parterre rechts.

Ein feines tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik steht für billigen Preis zum Verkauf **Königsplatz** 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein fast neues Pianino mit wundervollem Ton und Spielart steht Verhältnisse halber sehr billig zum Verkauf
große Windmühlenstraße Nr. 33, links 3. Etage.

Billard-Verkauf.

Ein nobles Mah.-Billard mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres in dem Materialgeschäft von **Moris Dberländer**, Weststraße Nr. 55.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Pult mit Aufsatz **Hospitalstraße** Nr. 41, 3 Treppen.

Zu verkaufen

sind mehrere Tische, Stühle und Bänke, passend für ein Café oder feinere Restauration. Näheres **Neumarkt** Nr. 14 in der Weinhandlung.

Verkäuflich gut gehaltene Möbel jeder Art, Spiegel, Sopha's, Federbetten u. Place de repos. **Dr. Hofmann**.

Umzugshalber sind verschiedene Meubles u. andere Gegenstände als: Secretäre, Kleiderschränke mit 1 und 2 Thüren, Sopha's, Stühle, 1 Rheinländischer Küchenherd, Ofen, mehrere Gruppen Topfgewächse als Zimmerzierde u. billig zu verkaufen **Löhre Platz** Nr. 7, Hof links 1 Treppe.

Billig abzulassen ist 1 Mahagoni-Schreibsecretär, 1 Sopha-tisch, Rohrstühle, Spiegel, 1 Waschtisch neue Straße 9 parterre.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Sopha billig. **Gerterstraße** Nr. 18, 1 Treppe. Nicht an Meubleure.

Eine Mahagoni-Meubles-Garnitur (Victoria-Facon) mit königblauem Damast bezogen, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen **Löhre Platz** Nr. 7, Hof links.

Ein Tafeltisch, für Restaurateure passend, ist billig zu verkaufen **Krausstraße** Nr. 6, 3 Treppen links.

Zu verkaufen steht 1 Rußb.-Commode, 1 Pfeiler-Commode, 1 pol. Waschtisch, 1 offener dgl., Rohrstühle, Bettstellen, einthür. Kleiderschrank **Petersstraße** Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen in großer Auswahl und alle Sorten Meubel sind zu verkaufen **Nicolaisstraße** Nr. 13, 3. Etage. **F. Aug. Delue**.

Federbetten, dergl. Bettfedern sind in Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaisstraße** Nr. 31, Hof quorum 2 Treppen.

Mehrere Gebett ff. Federbetten, so wie Stahlfeder- und Roßhaar-Matrasen nebst dazugehörigen Bettstellen sind preiswürdig zu verkaufen **Löhre Platz** Nr. 7, links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine **Hobelbank** mit Zeugrahm **Löhre Platz** Nr. 7.

Türkische Tabakhalle

von **Ernst Sack**,
Petersstrasse, Hôtel de Bavière,

empfehlen direct bezogene echt türkische Tabake, das Pfund von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Thalern, türkische Cigaretts eigener Fabrication, französische u. wiener Cigaretten-Maschinen neuester Art, wiener Süßwaren und türkischen Holzfeuerschwamm mit Wohlgeruch.

Annonce.

Drei Gestod eichene Treppen à 6 Ellen hoch, 2 Ellen breit, sehr gut gehalten, sind billig zu verkaufen.
Näheres durch Herrn Maurermeister Vogel, Carolinenstraße 1.

2 Winterfenster, 2' 16" hoch, 1' 12" breit, 1 Glashüre, 3' 7" hoch, 1' 9" breit, 1 Kanonen-Ofen sind billig zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 20, 2. Etage rechts.

Eine grössere Anzahl gut gehaltener Fenster sind zu verkaufen. Näheres bei **Carl Ahlemann**, Thomasgässchen 6.

Ein Coupé,

elegant, von sehr solider Bauart und in bestem Stande ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen durch den Kutscher Jahn in Lehmanns Garten.

Zum Verkauf steht ein Kutschwagen, welcher ein- und zweispännig zu fahren, halb und ganz verdeckt, nebst Kutschgeschirr. Zu erfragen Gasthaus zu den drei Lilien, Frankfurter Straße in Leipzig.

Zu verkaufen stehen zweirädrige starke Handschiebewagen, dergl. vierrädrige Handschiebewagen für Geschäftstreibende und ein kleiner Kutschwagen für Biegenböde Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Zu verkaufen ist billig ein Wagen, passend für Vieh- oder Geflügeltransport, in der Schmiede Frankfurter Straße Nr. 72.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Eine vollständige zweispännige Equipage und eine einspännige sind sofort zu verkaufen und werden auch Pferde, Halb-Chaisen, Jalousien-Wagen, so wie ein großer Küstwagen einzeln verkauft. Näheres ist zu erfahren im Gewölbe Ecke der Nürnberger und Sternwartenstraße.

Ein Schimmel, 7 Jahre alt, fromm und zuverlässig und flotter Einspanner, mit Whisker und Geschirr ist zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 39.

Ein schwarzer Wallach, in jedem Zug passend, soll ganz billig verkauft werden Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein 6 Wochen alter schöner Hund, eine 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alte Hündin (Pinscherrace) Lindenstraße Nr. 5 im Hinterhause.

Zu verkaufen ein echter Affenpinscher, einjährig, in der Restauration Königsplatz Nr. 16.

Palmenzweige

in allen Arten und Größen sind billig zu haben in der Handlungsgärtnerei von **G. A. Rohland**, Hospitalstraße Nr. 3 b.

Zu verkaufen ist Mistbeeterde und Mistbeestmist, welcher sich vorzüglich eignet zum Düngen der Gärten, bei R. Fritzsche, Anger Gut Nr. 22. Zu erfragen grüne Schenke.

Gute Roggenkleien

lagern zum Verkauf in der Dampfbäckerei bei **F. S. Reichsenring**.

Süßen Wein-Most,

weiße und rote Rosmarin-Aepfel.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Den 2. Transport Asteach. Caviar.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine Partie Hölzlinge

in Dgd. à 6 u. 8 $\frac{1}{2}$. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Echte Frankf. a. M. Bratwürste

empfang heute die ersten und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Grohmann's

Deutscher Porter

Malzextract-

(genau nach medicin.



Porter

Gesundheitsbier,
Vorschrift gebraut)

ganz vorzüglich in Güte und Feinheit empfiehlt

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Zerbster Bitterbier

in feissem Gebrauh kann ich von heute ab ebenfalls bestens empfehlen und zwar sowohl in Gebinde, Flaschen und vom Fasse.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Zerbster Bitterbier

vorzügliche Qualität empfiehlt pr. Fl. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 13 Fl. 1 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus
J. G. Kaiser, Klosterstraße Nr. 7.

Feinste Vogelbrot

mit Vanille-, Veilchen-, Rosen-, Ananas-, Apfelstein- und Citron-Geschmack, ff. Gallorenkuchen, französisch Brod, täglich frisch empfiehlt die Bäckerei von

Otto Opel,

hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.

Kaufgesuch.

In entsprechender Lage der östlichen Vorstadt, auch wohl in Reuditz, wird ein gut gebautes, anständiges Haus mit hübschem Garten zu kaufen gesucht. Zahlung bereit. Gef. Anmeldungen Reuschbrosfeld, Carlstraße Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit gutem Ertrag, 10 bis 15,000 Thlr. Poste restante H. H. franco.

Ein gebildeter Kaufmann

wünscht ein rentables Geschäft hier am Platze zu übernehmen oder sich bei einem solchen mit einer Capitaleinlage von 10,000 Thlr. zu betheiligen.

Offerten werden unter E. H. H. 12 durch die Exped. ds. Bl. erbeten und wird strengste Discretion zugesichert.

Gesucht wird ein Medalsflügel, dessen Umfang nicht über zwei Octaven reicht.

Beliebige Offerten mögen unter Chiffre S. H. 19. in der Expedition dieses Blattes eingereicht werden.

Wer verkauft schöne eingelegte Gurten? Adressen beliebe man abzugeben Sportplatz, **Bernhard Zieger**, Buchbinder.

4000 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Friedrich von Zahn**, Neumarkt 42.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Herr, angehöret 30er, welcher durch einen frequenten Geschäftsartikel einer Frau eine sichere sorgfältige Existenz bieten kann, wünscht sich, da er erst in kürzerer Zeit hier ankommend, mit einer Dame in 20er Jahren von einigermaßen angenehmem Aeußern, vorzügl. sonst solidem Charakter und wirtschaftlich gebildet zu verheirathen. Geehrte darauf Rücksicht nehmende Damen wollen ihre Adressen sub F. L. H. H. 3. poste restante Leipzig franco niederlegen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **H. H. H.** poste restante frei Weimar.

Pension.

Schüler finden Kost und Wohnung so wie sorgsame Pflege, je nach Wunsch auch Ueberwachung ihrer Studien und Nachhülfe bei diesen im Hause eines Privatgelehrten. Honorar mäßig.
Adressen Expedition dieses Blattes Dr. 10 Z.

Ein Capitalist

findet Gelegenheit sich an einem im besten Aufschwunge befindlichen Unternehmen mit einem Einlage-Capital von 10000 \mathfrak{M} zu betheiligen. Die Rentabilität ist eine sehr befriedigende. Anerbietungen ohne Unterhändler werden unter B. R. \mathbb{H} 16. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

An einer bereits bestehenden, gut eingerichteten

Buchdruckerei

wünscht sich ein praktischer Buchdrucker als **Associé** mit Capital zu betheiligen. — Geehrte Reflect. belieben ihre Adressen unter B. Fr. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Gohlis und umliegende Ortschaften wird ein thätiger Feuerversicherungsagent gesucht. Adressen werden *posto restante* L. B. 50. erbeten.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht im

Kaufmännischen Rechnen?

Werthe Adressen werden sub F. G. \mathbb{H} 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer ertheilt Unterricht im

Flötenspielen?

Man bittet Adressen unter A. H. \mathbb{H} 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unser Engros-Geschäft

in Manufacturen suchen wir ehestens einen tüchtigen jungen Mann aufs Lager, der mit unserer Branche durchaus vertraut ist. Offerten franco Elberfeld, **Sackenbergs & van Eldick**.

Ich suche zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen im Getreidefach erfahrenen jungen Mann als Ein- und Verkäufer und bitte mit guten Referenzen versehene schriftliche Offerten franco an mich gelangen zu lassen.
E. W. Wallach in Cassel.

Notendrucker

und junge Leute, welche sich der Notendruckerei widmen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der
E. G. Röder'schen Officin, 18 Tauchaer Straße.

Ein Buchbinder-Gehülfe,

wo möglich guter Arbeiter, wird bei gutem Lohn und dauernder Condition sofort gesucht von **J. G. Meyn** in Raumburg a/S

Klempnergesellen

finden dauernde Winterarbeit **Worigstraße Nr. 4** bei
A. Neubauer.

Buchbindergehülfen

finden dauernde Arbeit bei **A. Süddecke**, **Goldmars Hof**.

Ein guter Ueberpolirer

findet dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Jul. Feurich**.

Mehrere Dachdecker und Handarbeiter

werden gesucht **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 284**.
Wilhelm Ramm, Dachdeckermeister.

Geübte Falzer und Falzerinnen

sucht **Gustav Frigische**.

Gesucht wird zum 1. November ein erfahrener Diener, gute Zeugnisse sind erforderlich, **Wühlgasse Nr. 3, 2. Etage rechts**.

Ein Kellner wird gesucht

Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener Kellner.
F. G. Müller, Stadt Gotha.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellner und ein Kellnerbursche zum 15. d. Mts. **Hainstraße Nr. 24**.

Gesucht wird zum 15. October ein Kellnerbursche. Näheres **hayerische Straße Nr. 23**.

Gesucht wird ein gewandter fleißiger Kellnerbursche zum baldigen Antritt. Zu melden bei den Herren **Blobel & Koch**, **Universitätsstraße, Reichmann's Haus**.

Ein Kellnerbursche gesucht grüner Baum.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentlicher Kellnerbursche in der Restauration von **Wilhelm Reich**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche nach auswärts beim Gastwirth **Schmidt** im **Harnisch**.

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche, wie auch Hausmädchen mit Attesten bei **F. Möbius**, **Weststraße Nr. 66**.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren zu leichter Handarbeit **Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppe**.

Einen Burschen (ins Jahrlohn) sucht
F. Gregori, **Königsplatz Nr. 15**.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Laufbursche Kupfergäßchen **Dresdner Hof** bei **Voigt**, **Zeitungssträger**.

Gesucht wird ein Laufbursche durch die Buchdruckerei von **Adermann & Glaser**, **Auerbachs Hof**.

Geübte Weisnäherinnen

werden gesucht **Brühl Nr. 32, 4 Treppen**.

Gesucht wird eine Punctirerin und kann dieselbe am 23. October antreten bei **Ferber & Seydel**.

Für 2 Mädchen von 9 und 11 Jahren suche ich nach auswärts eine erfahrene Erzieherin, die befähigt ist den ganzen Schulunterricht, auch das Französische, Pianofortenspiel und weibliche Arbeiten zu leiten.
Comm. Hermann Gotter, **Weststraße Nr. 48**.

Ein erfahres und anständiges Kellnermädchen

wird zum sofortigen Antritt gesucht vom
Rathskellerpachter Burkert in **Buchholz** bei **Annaberg**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes, junges gebildetes Mädchen als Kammerjungfer für eine hohe Dame. Diejenigen, welche vorzüglich fristren können, finden besondere Berücksichtigung.
Näheres zu erfahren **Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts** früh von 10—12, **Nachmittag 1—3 Uhr**.

Gesucht werden eine Köchin und Jungemagd den 15. dieses. Zu erfragen **Centralhalle** bei **Herrn Wagenknecht**.

Ein anständiges Mädchen, geübt im Nähen und zum Gebrauch für größere Kinder, wird zum 15. ds. gesucht **Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links**.
Sich zu melden von früh 10 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Brühl Nr. 38** im **Gewölbe**.

Gesucht

wird eine tüchtige **Kaffee-Köchin** zum sofortigen Antritt im **Gasthof zum grünen Baum**.

Gesucht wird ein nicht zu junges kräftiges Mädchen zu Kindern auf's Land. Näheres **Elsterstraße Nr. 33, 4. Etage**.

Gesucht wird bis zum 15. October ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen**.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit **hohe Straße Nr. 17 parterre**.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit beim **Lohnkutscher Gerth** in **Lehmanns Garten**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres **Grimma'scher Steinweg 52** im **Gewölbe**.

Ein Mädchen mit freundlichem Wesen, gesetzten Alters, das einer kleinen Restaurationsküche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet sofort eine gute Stelle.
Näheres **Barfußgäßchen Nr. 3 parterre**.

Eine Köchin,

die sich häuslicher Arbeit mit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird bei gutem Lohn gesucht.

Näheres bei **Aug. Lebr. Köhler**, **Brühl Nr. 68**.

Zur Pflege und Wartung eines Kindes wird ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht, wo möglich noch zum 15. October, nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden **Reichstraße Nr. 45** im **Erfurter Schuh-Lager**.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, die gut platten und nähen kann und mit der Wäsche Bescheid weiß, findet bei gutem Lohn einen Dienst als Jungemagd zum 1. November in **Lehmanns Garten Nr. 2k** im neuen Hause 1 Treppe. Täglich von 10 bis 4 Uhr zu melden.

Ein Mädchen wird gesucht für häusliche Arbeit
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 95, im **Hofe parterre**.

Gesucht wird zum 1. November ein anständiges Stubenmädchen, das gut nähen, waschen und platten kann. Mit Buch zu melden große Windmühlenstraße Nr. 36, Gartengebäude.

Gesucht wird ein Mädchen für die Morgenstunden zur Aufwartung Weststraße Nr. 48, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein junger Mann, welcher Bierverleger einer großen Brauerei ist, sucht verhältnißhalber eine Brauerei mit gutem Bier ferner zu vertreten. Einige gute Kunden würde derselbe mitbringen. Näheres Mittelstraße Nr. 14 parterre.

Ein junger Commis, militärfrei, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher in bedeutenden Eisen- und Kurzwaarenhandlungen und Metallwaaren- und Lampenfabrikgeschäften conditionirt, sucht in ähnlicher Branche eine Stelle als Reisender oder im Lager. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre B. A. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein in einem hiesigen bedeutenden Fabrikgeschäfte conditionirender Commis gesetzten Alters, der in seinen bisherigen Stellungen die Comptoirarbeiten selbstständig leitete, wünscht nach dem Auslande resp. einem überseeischen Plage für deutsche Buchführung und Correspondenz Engagement. Gef. Offerten sub R. 1. Leipzig poste restante.

Ein junger Commis, welcher in einer der bedeutendsten Colonialwaarenhandlungen Dresdens thätig war, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, baldigst Engagement als Commis oder Volontair. Gef. Offerten bittet man unter O. H. 2 poste restante Leipzig abzugeben.

Ein geübter Copist und Expedient sucht Beschäftigung. Näheres Colonnadenstraße Nr. 17, Hof 1.

Ein verheiratheter junger Mann, vor einigen Tagen aus Russland hier eingetroffen, gelernter Koch, sucht als solcher oder als Geschäftsführer in Hotel, Restauration oder Bahnhofstation eine Stellung. Die besten Zeugnisse. Adressen bitte unter T. O. D. Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, der lange Zeit in einer großen Zuckerrabrik gearbeitet hat, mit der Behandlung der Dampfmaschine vollständig vertraut ist, sucht in einer Fabrik irgend welche Beschäftigung. Gefällige Adressen unter N. N. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger unverh. Mann, zwölf Jahre beim Militair, sucht Stellung als Gesellschafter, herrschaftlicher Diener, Aufwärter, Vots x. Gef. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter C. F. H. 12. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres bei Herrn Kaufmann Schäblich, Zeiger Straße.

Ein junger Mann, gesund und militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht zum sofortigen Antritt. Adressen E. J. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kutscher, Diener, der 6 Jahr auf einem Ort war, sucht Stelle und ist gut empfohlen durch F. Möbius, Weststr. 66.

Ein kräftiger Bursche, welcher schon in Restaurationen war, sucht einen Posten als Keller- oder Büffetbursche x. Klosterstraße Nr. 14 parterre.

Eine geborne Französin (Schweizerin), welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Bonne bis 1. oder 15. Novbr. hier oder auswärts. Gefällige Adressen erbittet man Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem anständigen, soliden Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, eine Stelle als Verkäuferin oder Ladenmädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Floßplatz Nr. 19 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Nov. oder Weihnachten eine Stelle als Verkäuferin in einem Posamentier-, Schnittwaaren- oder sonstigen Geschäft. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre M. S. poste restante Eutritsch abzugeben.

Gesuch. Eine Frauensperson, 38 Jahre alt, welche als Wirthschafterin stets conditionirt hat und gute Atteste beibringt, auch cautionfähig ist, sucht auf diese Weise ein anderes Unterkommen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 32 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Novbr. Dienst als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Inselfstraße 15, im Hof 3 Treppen bei Frau Göze.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zur Hilfe der Hausfrau oder auch bei Kindern. Näheres bei der Herrschaft Weststraße Nr. 51 parterre.

Ein gewandtes Stubenmädchen sucht Dienst bis 15. oder 1. Nov. Zu erfragen Münzgasse Nr. 9,

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, 2. Hof 2 Treppen.

Eine Köchin, welche 5 Jahr bei der Herrschaft und ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit suchen Stelle kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht Dienst als Stubenmädchen oder auch für alles. Brübergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd bis zum 1. Nov. oder auch eher. Zu erfragen Moritzstraße 9, im Hintergeb. 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten bis 15. October oder 1. November Dienst Münzgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges braves Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. November einen Dienst. Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Eine ganz perfecte Köchin und eine für Küche und Haus, fünf Jahre bei der Herrschaft, suchen Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst in die Küche oder als Jungemagd zum 1. Nov. Adressen bittet man Grimmstraße Nr. 5 im Hausstand abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Obstand bei Frau Dittmann, Ecke der West- und Colonnadenstraße.

Eine gesunde ausfillende Amme sucht einen Dienst. Näheres Emilienstraße Nr. 4 im Garten.

Eine junge gesunde Amme sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Näheres zu erfahren bei Hrn. Sattler Winkler in Kleinzschocher.

Gewölbe-Gesuch.

Ein Gewölbe für ein reinliches Geschäft wird außer den Messen zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. R. H. 9. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Am Markt oder in dessen Nähe wird ein Gewölbe gesucht, sei es fürs ganze Jahr oder für die Zeit zwischen den Messen. Offerten unter W. No. 15. nimmt die Expedition dies. Blattes entgegen.

Zu miethen

werden gesucht 1 oder 2 Zimmer für ein Contor. Adressen bittet man unter D. H. 16. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Eine 1. und 2. große geräumige Etage, zu einem Meubles-Magazin passend, wird zu miethen gesucht; nach vorn oder im Hofe ist gleich. — Adressen abzugeben unter M. M. bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis, innere Stadt oder innere Vorstadt, zu circa 100 bis 120 fl . Gef. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Juv. C. F. Sütig, Thomaskirchhof 18.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Familienlogis im Preise bis 60 fl Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Eine einzelne Dame sucht ein freundliches mittleres Familien-Logis in einem anständigen Hause, wo möglich an der Promenade. Bitte Adressen unter S. M. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis für einzelne Leute in Anger oder Crottendorf. Adressen unter H. H. H. 15. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine kleine leere Stube, zur Arbeit mit zu benutzen, am liebsten parterre. Adressen nebst Preis gefälligst in der Restauration von Herrn G. Henze, Dorotheenstr. 2, niederzul.

Eine ganz separate kleinere Stube wird von einem Herrn als Absteigequartier sofort zu miethen gesucht. Adressen unter C. B. H. 104. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn ein Garçonlogis, wo möglich in der Nähe der Post. Offerten sub K. H. 17. gefäll. beim Hausmann in Boldmars Hof (neben der Post) abzugeben.

Zwischen der Reichstraße und Nicolaistraße wird auf dem Brühl ein hübsches Zimmer mit oder ohne Altoven gesucht. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 26, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Gewandgäßchen Nr. 3 im Süßgeschäft.

Für ein anständiges Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, wird per 1. oder 15. November ein freundlich meublirtes Zimmer gesucht.

Gef. Adressen bittet man unter A. B. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Restaurateure!

In einer der frequentesten neuen Straßen Leipzigs ist eine reizend gelegene Besitzung mit einem großen Biergarten, Gas- und Wasserleitung, zwei Salons und vielen geräumigen Zimmern pachtweise zu übernehmen. — Alles Näheres Raundörfer Nr. 13 beim Gärtner Krause.

Als Geschäftslocal

sind 2 geräumige Zimmer nebst Zubehör in 1. Etage, nahe dem Markte, sofort oder von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres durch Expedient Weber, Nicolaistraße, Amtmanns Hof II.

Neumarkt Nr. 12 sind zwei geräumige in 1. Etage gelegene, vorzüglich für eine Expedition oder als Geschäftslocale geeignete Zimmer sofort zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Im Hause an der Münzgasse Nr. 3 ist die 2. Etage für 110 fl jährlichen Miethzins sofort zu vermieten.

Adv. Berger, Reichstraße 1.

Die erste Etage mit

Erker, Balcon und Garten,

schöner Fernsicht, Gas- und Wassereinrichtung, Berliner Defen und überhaupt mit allem Comfort eingerichtet, ist sofort zu vermieten Elsterstraße Nr. 33.

Zu vermieten

ein K. Logis von Stube und Kammer und ein Dachlogis von Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör Leibnizstraße 25 part.

Zwei in der Vorstadt gelegene mittlere Familienlogis im Preise von 150 fl und 90 fl sind sofort oder zu Weihnachten zu vermieten durch

Advocat Friedrich von Zahn, Neumarkt Nr. 42.

Zu vermieten ein Logis zu 180 fl jährl. Miethzins, sofort oder Weihnachten zu beziehen.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Logis-Vermietung. Verhältnißhalber ist noch die 2. Etage Frankfurter Straße Nr. 33 sogleich zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Speisekammer und Keller.

Näheres daselbst 1 Treppe beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten bayerische Straße Nr. 6b die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst parterre.

In der Nähe der Post ist eine 1. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör von Ostern 1866 ab zu vermieten und Näheres auf gefällige Anfrage sub A. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein Parterrelogis mit Gärtchen ist Ostern 1866 zu vermieten Dresdner Straße Nr. 37.

Vermietung.

Die 2. Etage des zu Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 172 gelegenen Hausgrundstückes ist zu vermieten beauftragt

Advocat Ferdinand Schmidt, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 2. Etage, 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Garten 125 fl Reudnitz, Seimeingasse Nr. 284 parterre links.

Sohlis. In Nr. 198 neben der Schacht'schen Stiftung ist noch ein Logis zu 55 fl zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ein Logis ist zu vermieten beim Gasthof zur Insel Helgoland. Zu erfahren beim Gastwirth Herrn Funk.

Zwei freundliche Logis sind zu vermieten, zu Weihnachten beziehbar in Plagwitz bei W. Kleine, Korbstraße.

Vermietung.

Zwei sehr schöne Stuben sind an Herren Studierende mit Hausschlüssel Burgstraße Nr. 27, 3. Et. sogleich zu beziehen (mehrfrei).

Vermietung. Sogleich zu beziehen 2 gut meublirte Stuben (Erker) mit Schlafzimmern für 1 oder 2 Herren Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kochofen an einen Herrn in einem anständigen Hause in der Karolinenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten Brühl Nr. 54/55, 3 Treppen rechts fein meubl. Zimmer vorn heraus mit Kochofen.

Zu vermieten

und sofort oder nach Belieben zu beziehen sind mehrere sehr hübsche Garçonlogis, meublirt, mit oder ohne Bett, im Preise von 4 1/2 bis 5 fl pr. Monat incl. Aufwartung. Näheres Reichstraße 45 im Erfurter Schulager.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen sind meublirte Zimmer Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, sogleich zu beziehen Lessingstraße Nr. 8, 3. Etage (Gerhards Garten Eckhaus am Canal).

Zu vermieten ist ein großes, fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmern Marienplatz Nr. 19-20, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven vorn heraus und mehrfrei Grimma'sche Straße Nr. 24, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet mehrfrei, sofort zu beziehen, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine meublirte Stube mit Schlafgemach. Näheres lange Straße Nr. 41, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube Petersstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen quervor.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Markt, Café national 3. Etage rechts.

Zu vermieten sofort 2 nebeneinander gelegene gut meubl. Stuben mit Schlafzimmern. Erdmannsstr. 4, 2. Et. Näheres 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmern, separater Eingang und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren. Näheres Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven und Hausschlüssel große Fleischerg. 6, 2. Et.

Zu vermieten sind sofort schöne Garçonwohnungen Ransstädter Steinweg Nr. 56 b, 2. Etage rechts.

Zwei freundliche Zimmer mit Alkoven, innere Stadt, 3. Etage, sind vom 1. Januar 66 an an solide Personen zu vermieten. Gefällige Offerten werden unter Chiffre A. C. 1866. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein nobles meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 57 parterre, (der kleinen Funkenburg gegenüber).

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist sofort an einen Herrn Studierenden zu vermieten große Fleischergasse 22, 2 Tr.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, meublirt, mehrfrei, mit Saal- und Hausschlüssel ist von jetzt an zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 3.

Zu erfragen 1 Treppe im Seitengebäude.

In angenehmer Lage der Leibnizstraße, in der 2. Etage links des Eckhauses, zu welcher der Eingang Frankfurter Straße Nr. 54b führt, sind 2 sehr gut meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Mehrere Zimmer mit und ohne Meubles sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist mit oder auch ohne Bett an einen soliden Herrn zu vermieten Moritzstraße Nr. 9, Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube ist sogleich oder zum Ersten zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei meublirte Stuben sind zu vermieten an Herren, sogleich, Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B, 4. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist sogleich oder vom 1. Nov. zu vermieten Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Auerbachs Hof, vom Markte links 2 Treppen ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern an Herren billig zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine Stube nebst Alkoven vorn heraus, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder Ersten zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein feines Garçonlogis ist unmeublirt sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

Eine oder zu

Sofa und fe

Zu händig

Zu gaffe

Of Plagw

Of

Of

Seite

gaffe

3. E

Unit

C

klein

Nr.

ist

ma

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

Eine kl. freundliche Stube nebst Schlafstube ist sofort an einen oder zwei Herren billig zu vermieten
Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Sofort zu beziehen ein freundl. Garçon-Logis mit Hausschlüssel und separatem Eingang Brüdergasse Nr. 9, 2. Etage v. heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren
Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Offen sind für zwei solide Mädchen Schlafstellen Reudnitz, Seitengasse Nr. 109, Hinterhaus 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Mühlengasse Nr. 1 in der Restauration zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 13 a, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind drei Schlafstellen
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen für anständige Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 12 im Hofe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Die Regelbahn
ist noch einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei bei
E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 15. d. M. früh 6 Uhr hin, Abends retour. Zu melden bei
Wilh. Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Gilenburg.

Morgen den 15. ds. früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden bei
Schmidt im blauen Harnisch.



SALON AGOSTON.

Heute 2 große Vorstellungen, um 6 u. 8 Uhr. Auf vieles Verlangen heute Sonnabend 2 große Extra-Kinder-Vorstellungen um 2 u. 4 U. zu nachstehenden Preisen: Sperrsitze 5 Ngr. I. Platz 4 Ngr. II. Platz 2 Ngr. Gallerie 1 Ngr. Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein
Agoston.

L. Broekmann's Affentheater

und Kunsttreierei en miniature
auf dem Obstmarkt vor dem Petersthore.
Während der Messe täglich 2 große Vorstellungen um 1 1/2 und 7 1/2 Uhr. Cassenöffnung 3 1/2 Uhr. — Täglich wechselndes Programm.
L. Broekmann, Director.

E. Müller, Tanzlehrer.

Montag d. 16. Octbr. Scholaren-Kränzchen in Stötteritz (Papiermühle), wozu ich geehrte Aeltern u. Vormünder höflichst einlade.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Reudnitz, Kuchen- gartenstr. Schulze's Salon.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concerte Ballmusik. Anfang 6 Uhr.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Sonntag

erstes Concert von Herrn Musikdir. Riede; nach demselben Tanzmusik, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.
L. Jahn.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Nächsten Montag findet Tanzmusik statt.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend wie morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik,

Anfang 7 Uhr. Bier ff. Es ladet ergebenst ein F. A. Heyne.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag

Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 15. October in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Renschönefeld im Bergschlößchen,
Ehonberg in Zänkers Salon,
Stötteritz in Müllers Salon,

Göbischelwitz und

Großschocher im Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Goldene Krone zu Connowitz.

Sonntag den 15. October gutbesetzte Concert- und Tanz- musik, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von F. Trauwitz.

Rappo-Theater

in der größten, prachtvoll decorirten, mit Gas erleuchteten und bequem eingerichteten Bude auf dem Markplatz, gegenüber dem grünen Baum.

Heute Sonnabend den 14. October

Große Vorstellung mit lebenden Bildern und Kunstproductionen neuester Art.

Anfang halb 8 Uhr. — Zum Schluß zum ersten Male:

Garibaldi, das Schwert von Italien.

Großes historisches Mimodrama in 3 Acten mit Episoden aus Garibaldi's Jugendleben, mit militairischen Evolutionen, Märschen, Gefechten und Tableaus, in Scene gesetzt und arrangirt von Francois Rappo. Musik arrangirt von Musikdir. Hrn. Müller.

Erster Act: Das Schloß Ramsberg, oder: Garibaldi als Flüchtling aus den schwarzen Bergen.

Zweiter Act: Der Geburtstag der Margarethe, oder: Garibaldi's Rache.

Dritter Act: General und Dictator Garibaldi, oder: Ein Kampf für die Freiheit Italiens.

Morgen Sonntag den 15. October die beiden unwiderruflich letzten Vorstellungen. Anfang der ersten um 1/25 Uhr, der zweiten 1/28 Uhr.

Das Nähere die Tageszettel.

Francois Rappo, Director.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Schlafen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Entrée 7 1/2 Ngr.

6 Billets 1 Thlr.

Abonnement 2 Thlr.

Sedez-Club. Heute Abend Gesellschaftsabend. Anfang 7 Uhr. D. V.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.

Vorläufige Anzeige.

Schützenhaus.

Montag den 16. October

Benefiz- und Abschieds-Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Werner und Hoffmann.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 3 Ngr.

NB. Das Programm enthält die neuesten und ausermäßigsten Piecen.

Königskeller.

Heute Concert der Capelle Schöbel aus Teplitz, wozu ergebenst einladet

Julius Klette.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Vorlesenes Tyroler-Concert der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal. Hierbei empfehle ich vorzügliches bayerisches und böhmisches Bier (beides Märzebräu), sowie große Auswahl von warmen u. kalten Speisen. A. Grün.

August Löwe's Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Heute Abend humoristische Gesangs-Vorträge des Komikers Wittig nebst Gesellschaft unter Mitwirkung des Herrn Baritonist Reinhardt aus Frankfurt a. M.

Kirmes in Stötteritz

morgen Sonntag bis Freitag.

Dabei empfehle eine vorzügliche Speisearte, div. Obst- und Kaffeelachen, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bier u. Schulse.

Die Tanzmusik beginnt 6 Uhr.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetztes Concert und Tanzmusik.

Frische Whitstabler Austern empfiehlt Huth's Keller.

Heute Mock-Turtle-Suppe bei C. W. Schneemann.

Heute Abend Karpfen poln. und blau.

C. Wahn im großen Blumenberg.

bei

Rehrücken und Rehkeule mit saurer Sahnsauce

empfehle heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Gute mit Krautklößen empfiehlt Bayer. Bier ausgezeichnet à Glas 2 N. Lagerbier ff. 13 & Zugleich empfehle ich mein Billard.

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Karpfen polnisch und Sauerbraten mit Klößen u., echt Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet. Carl Wehnert, Petersstr. 14, Schletterhaus.

Kleine Funkenburg. Heute Rindertopfbraten mit Klößen und Hasenbraten mit Weintraut. Morgen früh Speckluchen.

Mittagstisch, gut und preiswerth, empfiehlt H. Kühn, Stadt Köln.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 287.] 14. October 1865.

Zöbigker.

Sonntag den 15. October starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
W. Seyss.

Einladung.

Gasthof z. Sandberg a. d. Linde
zu Rückmarsdorf.

Sonntag den 15. October ladet zur ersten Tanzmusik im neu restaurirten Salon, wobei verschiedene Weine, ff. Biere, kalte und warme Speisen, Kaffee, verschiedene Kuchen, ergebenst ein der Unverwundliche nebst Amerikanern
Carl Prosch, Gasthofsbesitzer.

Grasdorf.

Morgen Sonntag

gutbesetzte Ballmusik,

wobei mit Karpfen, Gänsebraten und frischem Kuchen bestens aufwarten wird und ladet freundlichst ein
W. Kornagel.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln
empfehlen M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

Restaurations von M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6,
empfehlen einen guten Mittagstisch im Abonnement, so wie zu jeder Tageszeit à la carte.
Bayerisch Bier à 2 fl.

RESTAURATION ZUM SCHILLERKELLER

empfehlen von jetzt an einen kräftigen Mittagstisch entweder im Abonnement oder à la carte, auch ist ein schönes Local für geschlossene Gesellschaft abzulassen. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.
R. Peters, Hainstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest, morgen früh Speckkuchen. Betters Restauration am Kanonenteich.
Poststraße Nr. 10, wozu ergebenst einladet
Wilhelmine Fritzsche.

Einladung. Heute zum Schlachtfest
Heute Schlachtfest in Jacobs Restauration, Petersstraße Nr. 16.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4. Heute Schlachtfest. Das Bier ff., wozu ergebenst einladet
G. F. Koch.

Heute Schlachtfest bei M. Pohley, Poststraße Nr. 14,
früh 1/29 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische und Bratwurst mit oder ohne Sauerkraut.

Heute Schlachtfest bei F. A. Gaudtner, Zeitzer Straße Nr. 30.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Sänger, Schützenstraße Nr. 5.

Reudnitzer Bier-Tunnel,

kurze Gasse Nr. 86 in Reudnitz,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Schröterbräu ff.
A. Petzold.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein
C. G. Voigtländer, Peterssteinweg Nr. 55.

Stadt Altenburg, Münzgasse Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich ein kräftiger Mittagstisch 3 Rgr. C. Möblus, Restaurateur.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
L. Vöttsch, Lanchaer Straße Nr. 9.

Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen

empfehlen von heute an jeden Sonnabend den Winter hindurch

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. F. Senf, Gewandgäßchen.
mit Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Teich.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen
NB. Altes Bier ff.

Heute musikalische Abend-Unterhaltung, ausgeführt durch Streich-Quartett. Dabei empfiehlt Fluss-Fische, Schweinsknochen mit Klößen, Hasen- und Gänsebraten
C. Deutschheim, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.



Frische Fluss-Fische,
gesotten u. gebraten nebst Schweinsknöcheln mit Klößen empfiehlt heute Abend

G. Seflers Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.
NB. Bier ff. Morgen Speckkuchen.

Die Restauration von H. Thamhayn,
Bayerische Straße Nr. 6e,
empfehlen heute Mittag und Abend Pöfelschweinskeule mit Klößen u. Sauerkraut. Gleichzeitig empfehle ich mein noch sehr feines altes Lagerbier.

Restauration zum Wintergarten. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
F. E. Thümmler, 43 Johannisgasse 43.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Schilddauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Käpfer, Brühl 68.

Bierhalle gr. Windmühlenstraße 15. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu freundlichst eingeladen wird.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut

nebst andern Speisen und gutem Bier empfiehlt heute Abend
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute früh Speckfuchen, altes ansgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber, g. Gahn.**

Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen ladet ergebenst ein
J. G. Lorn, Antonstraße Nr. 3. Bier ff.

Chemnitzer Schloßkeller

in Neuditz.
Heute ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
F. Borvitz.

Speckfuchen

empfehlte heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 12. d. Mts. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr auf dem Wege vom Brühl Nr. 23 durch die Reichstraße in Kochs Hof und von da durch das Schuhmachergäßchen, Nicolai-Kirchhof in die Ritterstraße und zurück auf den Brühl 64 Thlr. in 3 Weimarischen Cassenscheinen à 20 Thaler und 4 sächsischen Papierthalern.

Abzugeben gegen obige Belohnung bei Herren
J. Bardach & Co., Brühl Nr. 23, 1. Etage.

Verloren

wurde Mittwoch Nachmittag von 3—6 Uhr unter den Buden auf dem Augustusplatz ein schwarzer Thibettragen mit seidnen Fransen. Gegen gute Belohnung abzugeben neben der Trinkhalle auf dem Augustusplatz bei Schuhmacher Bauer.

Verloren

ging eine Patentkapsel zu einem Wagen. Gegen Belohnung bittet man sie abzugeben Emilienstraße Nr. 14, 1. Etage.

Verloren wurde Donnerstag Vorm. eine Seitengewehrscheide. Gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg bei Herrn Restaurateur Friedrich.

Verloren wurde ein Schlüssel in der Zeiger Straße nahe am Königsplatz. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstr. 9, 1 Tr.

Verloren gegangen ist gestern Morgen vom Brühl bis in die Elsterstraße ein eingewalkter Borschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben abzugeben kleine Gasse Nr. 4, 1 Treppe.

Verloren wurde den 12. October ein Pappkasten mit zwei Paar goldenen Ohrringen vom Königsplatz bis an den Magdeburger Bahnhof. — Abzugeben gegen gute Belohnung unter der Adresse, die im Pappkasten steht.

Ein Hausschlüssel wurde verloren von der Zeiger Straße nach Schleußig zu. Gegen Belohnung abzugeben beim Wirth im deutschen Haus.

Am Montag ist über den Floßplatz ein Stiefel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 19 bei Kohlmann.

Ein kleiner brauner Hund ist Donnerstag Abend abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Löhrs Platz Nr. 5 links.

Ein brauner Jagdhund ist am Sonntag abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstr. Nr. 2, 2 Tr.

Abhanden gekommen eine kleine Eperlage. Gegen Belohnung zurückzubringen Universitätsstraße Nr. 5, 1. Etage.

Der Herr, welcher den am 2. October entflohenen Canarienvogel an der Neufkirche an sich nahm, wird gebeten, denselben abzugeben große Fleischergasse Nr. 23.

Gefunden wurden am vergangenen Montag Abend auf dem Kopfplatz drei Schlüssel an einem Bande, ein großer, mittlerer und kleiner Hohl Schlüssel. Abzuholen Promenadenstraße Nr. 3, 1. Et.

Eine Granatbroche ist in der Gegend der „grünen Schenke“ von einem Waisenkneben gefunden worden. Näheres in der Expedition des städtischen Waisenhauses.

Stutts Keller. Liegen gelassen wurden Taschentücher, ein Regenschirm, Fritz M. gehörig, Handschuhe.

Liegen blieb ein Geldtäschchen mit etwas Geld bei
Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5.

Für die Abgebrannten in Gottleuba

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten zc. und werde s. Z. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.

Friedrich Struve,

26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

Bitte für Gottleuba.

Zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Geld und andern Gaben an Kleidungsstücke, Leinwand zc. für die Abgebrannten in Gottleuba erklären sich die Unterzeichneten mit Vergnügen bereit.

Gunnus & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Das Brandunglück, welches die Stadt Gottleuba heimsuchte, traf auch dortige Militair-Vereins-Mitglieder hart. Jeder bethätigte jetzt die echte Kameradschaft mit spendender Hand; Jeder helfe nach Kräften! Auch die kleinsten Gaben werden mit Dank entgegengenommen bei den Kameraden

Helmig, Lauchaer Straße 27, Zieger, Universitätsstraße 18,

und dem Unterzeichneten.

Leipzig, am 12. October 1865.

Der Vorsteher Fr. Nestler.

Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

Sonnabend den 21. October 1865 Abends 6 Uhr im Hôtel de Prusse.

Tagesordnung: Bericht der Commission über die Fragen des Impfwesens betreffend.

Bericht über einige Anträge in Bezug auf das Apothekermwesen.

Der Vorstand Dr. Streubel.

Cigarrenarbeiter-Tag

im **Hôtel de Saxe.**

Heute Sonnabend den 14. ds. Abends 8 Uhr **Vorversammlung**; Sonntag den 15. von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr und Montag den 16. von früh 9 Uhr an **Hauptversammlung.**

Alle Collegen und Referenten haben Zutritt.

Gartenbaugesellschaft. Heute Sonnabend 14. Oct. Abends 8 Uhr in der Vereinsbrauerei H. Reife Bericht (Schluß). — Freie Besprechung. Erfurter Ausstellung.

Artemisia. Morgen letztes Sternschießen — Gutritsch. — Anf. 3 Uhr.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 15. October Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungstunde. Predigt durch Herrn Prediger Strund aus Chemnitz.

Nach Schluß derselben Gemeindeversammlung.

Tagesordnung: Wahl des Herrn Prediger Anton Kobylanski aus Lemberg.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
Anton Fischer, Vorsitzender.

An die Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins.

Nächsten Dienstag den 17. October beginnen die wöchentlichen Winter-Versammlungen des Stolze'schen Vereins bei Stahl, Ritterstraße Nr. 44. Der Verein wird wie bisher durch Abhaltung von Vorträgen und Einrichtung von Lese- und Schreib-übungen für Geübtere und Anfänger stets Anregung und Gelegenheit zur Fortbildung in der Stenographie bieten. Wir fordern unsere Freunde, so wie die frühern Schüler zur thätigen Theilnahme hiermit auf.

Der Vorstand des Stolze'schen Stenographen-Vereins.

Postsecretair E. Duchant, Vors.

General-Versammlung der Gesellschaft „SEVERA“

wird Sonntag den 15. October Vormittags präcis 10 Uhr in der Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2, abgehalten.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung.

Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung: Innere Innungsangelegenheiten betreffend. Im Auftrage des Vorstandes A. Mauff.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ausstellung, Schweizer Ansichten, photographirt von A. Braun in Dornach, durch die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio. D. B.

Schriftstellerverein. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung im Schützen- Hause, Zimmer No. 6. D. V.

Warnung und Bitte.

Mit blutendem Vaterherzen muß ich an alle Diejenigen, welche in dieser oder jener geschäftlichen Beziehung mit meinem zweiten, bereits mündigen Sohne Robert Emil Dennhardt, aus Borna gebürtig, der sich wider meinen Willen theils in Leipzig, theils in der Umgegend daselbst zwecklos aufzuhalten pflegt, in irgend welche Verührung kommen sollten, die dringendste und innigste Bitte richten, demselben Nichts zu borgen, noch Contracts, welcher Art sie auch sein mögen, mit selbigem abzuschließen, da derselbe nicht nur aller und jeder Substanzmittel ermangelt, sondern auch in Zukunft weder ein väterliches noch mütterliches Erbtheil zu beanspruchen hat, ich übrigens auch in keiner Weise für ihn Schulden bezahle, vielmehr von demselben mich gänzlich losgesagt habe. — Borna, den 12. October 1865.

Christian August Dennhardt.

Der Schneidermeister Junger, welcher früher auf der Dresdener Straße wohnte, wird ersucht, seine Adresse Schweizerhaus in Neudnitz abzugeben.

Eingefandt.

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Eichmann habe ich den Wayer'schen

Bruft-Syrup

welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn Münzer zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am Keuchhusten litten, gekauft. Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rühmend anerkenne.

Flatow. Teife, erster Gensdarmen-Wachtmeister.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Pfitzmann, Namarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Dem blondgelockten Jüngling in dem Café français einen herzlichsten Glückwunsch zu seinem heutigen Wiegenfeste.

F. L. R. St.

Ein bis nach Altenburg schallendes, in Ronneburg hallendes Vivathoch! meinem lieben Freunde Ernst Jacobi zu seinem heutigen Wiegenfeste. Schöne 'raus!

Emilie.

Ich gratulire meinem lieben Gustav zu seinem heutigen Wiegenfeste und Ehrentage von ganzem Herzen.

Neuschönefeld, den 14. October.

A. A.

Klapperkasten.

Heute Abend musikalischer Kneipabend in der Weinwandhalle.

Lösninger Clique.

Morgen recht zahlreich zum Schießen; Besprechung wegen Sonntag den 22. Js. Tn. Kh.

Luscinia. Heute Abend Petersstraße „Drei Rosen.“

Club français (R. C.)

On se réunira ce soir au logement du soussigné à 7 $\frac{1}{2}$. La présence de tous les membres est désirée. M. Mr.

Familien-Verein

hält Sonntag den 15. October eine Generalversammlung im Colosseum. Anfang 3 Uhr. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig. D. B.

Bekanntmachung.

Sonntag den 15. October

Versammlung der Neudnitzer Krankencasse

Nachmittag 2 Uhr auf Staudens Ruhe. Baumann.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Ein Schwarzwälder Kind von R. Bäuerle in Stuttgart.
Mädchen am Bache von F. Kels in Düsseldorf.
Landschaft von J. L. Brinkmann das.
Architektur von E. Mann das.
Landschaft von J. Pohle das.
Desgl. von L. J. Beder das.
Partie von der Mosel von Demf.
Niederheinische Landschaft von Demf.
Ueberreste römischer Bäder von F. Stegmann das.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Odessa hiermit herzlichstes Liebewohl.

A. Winter Wehnert.

Als Verlobte empfehlen sich

Bertha Zehendorf.
Wilhelm Zuch.

Leipzig, den 15. October 1865.

Bermählungs-Anzeige.

Heute wurden wir durch Priesterhand in der Kirche zu Gesau ehelich verbunden.

F. W. Kern.
Eva Kern geb. Zwicker.

Glauchau.

Den 10. October 1865.

Leipzig.

Gestern Abend schenkte uns Gott ein kräftiges Mädchen. Leipzig, am 13. October 1865.

Adolf Deutrich.

Louise Deutrich geb. Gertwig.

Nach langen schweren Leiden, die sie mit größter Geduld und Gottergebenheit über ein Jahr ertragen hat, entschlief heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr unsere innigstgeliebte Frau und Mutter

Rosalie Clasen geb. Brewer.

Ein reines, edles Herz, ein tiefes, inniges Gemüth ist von den Sorgen und Mühen des Lebens zur Ruhe gegangen. Unser Schmerz ist groß.

Leipzig, den 13. October 1865.

Lorenz Clasen,

Wilh. L. Clasen, Sohn.

Heute Morgen nahm uns Gott schnell und unerwartet unsern lieben Georg wieder in sein himmlisches Reich.

Dies zeigt schmerz erfüllt an

Leipzig, den 14. October 1865.

C. F. Pirnsch und Frau.

Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer dahingeshiedenen lieben guten Gattin und Mutter, sagen wir Dank dem Herrn Pastor Brodhaus für seine erhebenden und trostvollen Worte am Grabe, so wie dem Herrn Militärarzt Dr. Krätschmer für seine rastlose ärztliche Behandlung; Dank ferner auch allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie noch zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Leipzig, den 12. October 1865.

Der trauernde Gatte **H. S. Müller**
nebst seinen Kindern **Herrmann** und **Marie**.

Allen, die unsern theuren Entschlafenen, Sattlermeister **Ernst Albrecht**, durch reichen Blumenschmuck und Begleitung zum Grabe ehrten, insbesondere Herrn Pastor Gräfe, Herrn Wädler und allen Collegen des Verstorbenen nochmals herzlichsten Dank.
Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme an dem Begräbniß unseres dahingegangenen guten Vaters, Schwieger- und Großvaters durch reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen hiermit ihren herzlichsten Dank

Reudnitz, den 11. October.

Carl Fr. Joachim
und die übrigen Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unsers lieben Töchterchens und für den reichen Blumenschmuck sagen herzlichsten Dank

Leipzig, den 12. October 1865.

Julius Schöppe und Frau.

Für die bei dem uns betroffenen Verluste von so vielen Seiten bewiesene Liebe und aufrichtige Theilnahme sagt hierdurch den verbindlichsten Dank

die Familie **Leipnitz**.

Heute Abd 7 U. Club. Ausz. d. Hlz B.

B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

S. Igl. Hoheit der Prinz Adalbert v. Preußen, Admiral n. Gemahlin, Gefolge u. Dienerschaft a. Berlin, Stadt Rom.
Adraffy, Kfm. a. Altona, und
Alte, Restaurat. a. Chemnitz, Hotel z. Palm. Biedermann, Dir. a. Breslau, Brüsseler Hof. v. Blumenthal, Ger.-Ressor a. Berlin, und
Bärwinkel, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum. Boden, Privat. a. Bremen, Hotel de Baviere. Bennndorf, Commerz.-Rath a. Greiz, St. Hamb. Baumann, Dr., Rgtsbes. a. Steinbach, und
v. Breitfeld, Baron a. Rimmich, St. Dresden. Bastian, Kfm. a. Berlin, Spreers Hotel garni. Bädinger, Mechaniker a. Wiesbaden, St. Cöln. Baltazar, Cand. theol. a. Szarvas, Bessig, Hüttenbeamter a. Lauchhammer, und
Bethem, Ktl. a. Gerle en, Lebes H. garni. Baumgarten, Rent. a. Hannover, Stadt Wien. Brückner, Kfm. a. Großenhain, goldner Hahn. Bretschneider, Commis a. Chemnitz, g. Elephant. Beyer, Insp. a. Dresden, grüner Baum. Carré, Kfm. a. St. Quentin, Stadt Hamburg. Cengez, Cand. theol. a. Barathold, Lebes H. g. Conrad, Rgtsbes. n. Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
Döhres, Def. a. Frielendorf, Brüsseler Hof. Dieß, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum. Eißig, Kfm. a. Altona, goldner Arm. Engelmann, Def. a. Pegau, braunes Hof. Eßan, Stud. a. Themar, Stadt Cöln. Frigische, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. v. Franzius, Privat. a. Berlin, S. de Baviere Fiedler, Kfm. a. Freiburg a/U., Spreers H. g. Fahner, Kfm. n. Sohn a. Chemnitz, goldner Elefant. Günther, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Palm. Goldschmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Magdeburger Bahnhofe.
Grant, Kfm. a. St. Francisco, Hotel de Russie. Grausche, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Grilbert, Kfm. a. Hamburg, Rest. des Magdeb. Bahnhofe.
Haag, Kfm. a. Magdeburg, Hesse, Orgelb. a. Erfurt. Hagen, Fleischer a. Naila, und
Hoische, Färber a. Markt Selbich, S. z. Palm. Holland, Dir. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Hauschild, Stud. a. Göttingen, St. Hamburg. Heß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Heimer, Kfm. a. Merseburg, braunes Hof. Haunß, Gastw. a. Rebersreuth, blaues Hof. Jahnß, Kfm. a. Hamburg, braunes Hof. Kürzel, Fabrikbes. n. Fam. a. Grimmitzschau, u. v. Kroschl. Landrath a. Merseburg, S. de Bav. Kehlert, Kalklieferant a. Kaufzig, g. Einhorn. Koch, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse. Kroschmann, Hüttenbeamter a. Bochum, Stadt Dresden.
Krusck, Mechaniker a. Merseburg, braunes Hof. Kautsch, Braumstr. a. Kengenfeld, Lebes H. g. Künzler, Techniker a. Dresden, goldner Hahn. Klingebell, Kfm. a. Galleston, grüner Baum. Lübecke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Luß, Rent. n. Frau a. Boston, S. de Russie. de Lamperti, Gesandtsch. Attaché a. Bukarest, Hotel de Prusse.
Lurze, Mechaniker a. Riga, braunes Hof. Lude, Def. a. Grimma, Lebes Hotel garni. Löhnert, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof. Läßsch, Kfm. a. Rochitz, Stadt London. Loh, Kfm. a. Erfurt, und
Lanqe, Fabr. a. Berlin, grüner Baum. Müller, Kfm. a. Weßfeldburg, goldner Arm. Melde, Prof. a. Marburg, S. z. Palmbaum. Maulmacher, Dir. a. Wien, Stadt Wien. Müller, Kfm. a. Schneeberg, goldner Elefant. Müller, Kfm. n. Frau a. Bern, goldner Hahn. Michelweh, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum. Niezel, Def. a. Saiba, goldnes Einhorn. Orestri, Kfm. a. Altona, Hotel z. Palmbaum. Dehmer, Kfm. a. Berlin, Spreers H. garni. Peters, Frau a. Sand, Hotel de Russie. Platt, Schönfärber a. Apolda, Stadt Cöln. Profche, Def.-Rath a. Dresden, Münchner Hof.

Reinecke, Fabr. a. Eisenberg, und
Raillard, Prediger a. Gnadenfrei, S. z. Palm. Roth, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere de la Kabarriere, und
Rein, Kfste. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. Rößler, Fabr. a. Grimmitzschau, blaues Hof. v. d. Schulenburg, Graf, Rent. n. Diener aus Hannover, und
Stigl, Rent. a. Wien, Stadt Rom. Stadtritter, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Dresden. v. Stauß, Rent. a. Genf, und
Silbermann, Kfm. a. Gölzig, Hotel de Prusse. Steinberg, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. Schelle, Fabr. a. Brandenburg, S. de Baviere. Streß, Kaufm. a. Liverpool, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Starcke, Kfm. a. Gera, und
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palm. Schröder, Buchhldr. a. Plauen, Stadt Wien. Sattler, Gastw. a. Landsberg, blaues Hof. Siebers, Postdir. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofe.
Schreiber, Stöbes. a. Düben, goldner Elefant. Trentmann, Frau nebst Familie aus Freiberg, Brüsseler Hof.
Vogelmann, Forstbeamter n. S. a. Carlruhe, Stadt Dresden.
Voigt, Frau Rgtsbes. a. Schkeuditz, Restaurat. des Magdeburger Bahnhofe.
v. Volkmann, Stöbes. nebst Frau aus Liegnitz, Hotel de Baviere.
Wolff, Kfm. n. Fam. a. Berlin, S. z. Palm. Warner, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Hamburg. Wendler, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Einhorn. v. Werthern, Offiz. a. Merseburg, v. Windland, Obrist a. München, und
Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Winkler, Kfm. a. Großenhain, goldner Hahn. Worch, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum. Younger, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere. Zeidler, Kfm., und
Zeidler, Adv. a. Annaberg, blaues Hof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Octbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 140; Berl.-Anhalt. 209; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207; Berlin-Stettin. 128 1/2; Dresl.-Schweid.-Freib. 143; Cöln-Mind. 218 1/2; Cösel-Döber. 55; Galiz. Carl-Ludwigb. 88 1/2; Mainz-Ludwigshafen 127; Mecklenb. 75 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A. 172 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 107 1/4; Rhein. 117 1/2; Rhein. Bahnbahn 26 1/4; Südbahn (Rom.) 117 1/4; Thüringer 134; Warschau-Wien 65 1/4; Preuß. Anleihe 5% 104 1/4; do. 4 1/2% 100 1/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 1/2; do. Prämien-Anl. 123; Destrerr. Metall. 5% 61 1/2; Destrerr. National-Anleihe 65 1/2; do. Credit-Loose 72 1/2; do. Loose von 1860 79; do. von 1864 48; Destrerr. Silberanleihe 70 3/4; Ital. Anleihe 64; Destr. Bank-Noten 93 1/8; Russ. Prämien-Anl. 88 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 69 1/2; Russ. B.-R. 80 1/4; Amerik. 72 1/4; Braunschweiger Bank-Actien 83 1/4; Darmst. do. 88 1/2; Dess. do. 86; Disc.-Comm.-Anth. 99 5/8; Genfer Cred.-Act. 39 1/8; Genauer Bank-Act. 107; Gothaer Priv.-Bl.-Act. 103 1/4; Leipz. Credit-Act. 83; Mein. do. 101 1/8; Norddeutsche Bank do. 120; Preuß. Bank-Antheile 150; Destrerr. Cr.-Act. 78 1/4; Weim. Bank-Act. 100 1/2; Wien 2 Mon. 91 1/4.
Wien, 13. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 70.5; Metall. 5% 67.—; Staatsanl. v. 1860 85.80; Bank-

Act. 778; Actien der Creditanstalt 169.90; Silberagio 108.65; London 108.50; L.L. Münzduc. 5.23 1/2. Börsen-Notirungen v. 12. Oct. Metall. 5% 66.40; do. 4 1/2% —; Banfact. 777.—; Nordb. 163.80; Mit Verloofung vom 3. 1854 80.50; National-Anl. 70.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 173.—; do. der Cred.-Anst. 169.30; London 108.75; Hamburg 81.10; Paris 43.30; Galizier 188.50; Act. d. Böhm. Westb. 154.—; do. d. Lomb. Eisenb. 186.50; Loose d. Creditanst. 117.50; Neueste Loose 85.15.
London, 13. Octbr. Consols 89 3/8.
Paris, 13. Octbr. 3% Rente 67.95. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.22. Credit-mobilier-Actien 861.25. 3% Spanier —. 1% Spanier 39. Silberanleihe —. Destrerr. Staats-Eisenb.-Actien 405.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 446.25.—. 67.95, 68, 67.90. Speculanten unsicher.
Berliner Productenbörse, 13. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—68 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—41 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Wt. 23 1/8 — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 1/2 —, pr. d. Wt. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/2, April-Mai 14 1/2 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 1/4 —, pr. d. Wt. 44 1/4, October-November 44 1/4, Frühjahr 46 1/4 fest. 3000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 14 1/4, pr. d. Wt. 14 1/4, October-November 14 1/4, Januar-Februar 14 1/2, Frühjahr 14 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.